

JUNI 2023

MOERSER MONAT

STILLE ZEUGEN EINES DÜSTEREN KAPITELS

Bernhard Schmidt sammelt seit 40 Jahren Dokumente aus der
Moerser NS-Zeit – eine beispiellose Aufarbeitung unserer Geschichte.

Das »Atelier der Erinnerungen«

Manche Menschen schreiben ein Tagebuch, halten regelmäßig ihre Gedanken und Eindrücke fest und können auch Jahre später nachlesen, was sie wann und wie erlebt haben.

Doch die meisten von uns haben nur einen Speicherplatz für das Erlebte – unser Gedächtnis!

Es ist gefüllt mit Erinnerungen an alle schönen aber auch schlechten Zeiten unseres Lebens. Wenn dieses Archiv nicht mehr funktioniert – was bleibt dann von uns?



In unserem »Atelier der Erinnerungen« möchten wir Ihnen und Ihren Angehörigen helfen, das zu bewahren, was Sie in Ihrem Leben besonders fanden und mitteilen wollen.

Mit Ihren Bildern und Geschichten, Anekdoten und alten Gegenständen schreiben wir das Buch Ihres Lebens – einmalig, individuell und gemeinsam gestaltet.

Auch wenn das Erinnern bereits schwerfällt – vieles lässt sich wieder »wecken« ...

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Leben!

Am Dienstag, den 13. Juni 2023,
eröffnen wir von 10 bis 11:30 Uhr unser

»Atelier der Erinnerungen«
und freuen uns auf Ihren Besuch,
danach soll es im 14-tägigen Rhythmus weitergehen.

Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail an.
Tel. 02841 9499902 • psycho-sozial@die-pflege.com

EDITORIAL



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir alle sind auf unterschiedliche Weise mit dem wohl dunkelsten Geschichtskapitel unseres Landes verbunden: Die NS-Zeit zwischen 1933 und 1945. Die Älteren haben sie als Kinder oder junge Erwachsene selbst noch miterlebt, nachfolgende Generationen kennen die vielen persönlichen Erfahrungen ihrer Eltern und Großeltern von deren Erzählungen. Sie werden dadurch zu unserer eigenen Geschichte.



Einen ähnlichen Effekt hat die Arbeit der NS-Dokumentationsstelle im Alten Landratsamt am Kastell. Bernhard Schmidt und sein Team stellen mit der Aufarbeitung der NS-Zeit in Moers einen ganz konkreten Bezug zu unserer Stadt her. Bekannte Orte, Straßen, Schulen, Institutionen und viele weitere lokale Bezugspunkte machen die damaligen Geschehnisse für uns greifbarer. Und wir identifizieren uns stärker damit – auch und vor allem mit den zahlreichen Opfern des NS-Regimes, die aufgrund ihres Glaubens, ihrer politischen Einstellung oder ihres Nachnamens verfolgt, verschleppt und ermordet worden sind.

Damit diese Menschen nicht in Vergessenheit geraten, sammelt der ehemalige Moerser vhs-Leiter Bernhard Schmidt seit 40 Jahren Dokumente aus der NS-Zeit und führte zahlreiche Zeitzeugeninterviews. Seine und die Arbeit seiner Mitstreiter bündelt sich in der NS-Dokumentationsstelle der Stadt Moers. Zum 15. Jubiläum blicken wir auf ihre Tätigkeit.

Eine spannende Lektüre wünscht Ihnen Ihr

D. Weierstahl

David Weierstahl



Dr. Andrea Kothe-Heugel



Dr. Andrea Kothe-Heugel
Zahnheilkunde

Digitale Abformung • CAD / CAM Versorgung
Implantologie • Feste Zähne an einem Tag
Prothetik/Zahnersatz • Zahnmedizinische Prophylaxe
Parodontologie • Kindervorsorge / -Prophylaxe



Dr. Sabine Feichtner

www.zahnheilkunde-heugel.de

Neustraße 6-8 • 47441 Moers

Tel. 02841-908110

Aumühle

BACKSTUBE UND NOCH WAS

ENTDECKEN SIE UNSERE BROTVIELFALT

Jeden zweiten Freitag im Monat wird am Morgen der Steinbackofen aufgeheizt. Die Backstube duftet nach frischem Brot, das nach guter alter Tradition von unserem Bäckermeister hergestellt wird.

Jetzt online vorbestellen.

Unser nächster Backtagtermin

FREITAG, 09.06.23

WEITERE
TERMINE
& INFOS

FINDEN SIE ONLINE UND IN
UNSEREM FLYER AN DER
EINGANGSTÜR.

INHALT



20 „Gut versorgt in ...“: Karl-Heinz Theußen (Beirat für ältere Menschen), Valerie Carré und Michael Rüdell (Stadt Moers) im MM-Interview über eine App für Senioren.



26 Im Specialhockeyteam des Moerser Turnvereins (MTV) spielen Menschen mit Handicap Feld- und Hallenhockey.

UNSERE TRADITIONSBROT

TITELTHEMA



Foto: NS-Dokumentationsstelle

12 In der NS-Dokumentationsstelle der Stadt Moers leisten Bernhard Schmidt und sein Team einen erheblichen Beitrag zur Aufarbeitung der Moerser NS-Zeit. Vor 40 Jahren begann der ehemalige vhs-Leiter Schmidt mit seiner Spurensuche in dem wohl dunkelsten Kapitel deutscher Geschichte und erreichte etliche Meilensteine – angefangen von der erfolgreichen „Tatort Moers“-Dokumentation Anfang der 90er-Jahre, bis hin zur Gründung der NS-Dokumentationsstelle vor 15 Jahren.

MEDIUM DES MONATS



Foto: Stadt Moers

32 Buchtipp aus der Bibliothek Moers: Melanie Naumann über den ersten Teil einer düsteren Fantasy-Trilogie.

WAS LÄUFT WANN?



Foto: Grasshofler Museums- und Geschichtszentrum

41 Veranstaltungen im Juni: Stadtführungen – Street Food & Music Festival – ExtraSchicht auf Schacht IV – Moerser Trödel in der City

RUBRIKEN

- 6-10** MOSAIK
- 12-19** TITELTHEMA
- 20-23** RATGEBER SPECIAL
- 26-30** SPORT
- 32-35** GESUNDHEIT
- 36** RATGEBER
- 38** UNTERHALTUNG
- 40** AUSSTELLUNGEN
- 41-44** WAS LÄUFT WANN?



VINSCHGAUER



TREBERBROT



AROMAKRUSTE

Freibäder öffnen erst bei sonnigem Wetter

Die ENNI Sport & Bäder Niederrhein (Enni) bereitet derzeit die Moerser Freibäder auf die kommende Saison vor, die diesmal ganz ohne Corona-Auflagen auskommen wird, wie das Unternehmen in einer Pressemitteilung Ende April mitteilte. „Los geht es aber erst, wenn es sommerlich trocken wird“, so der zuständige Enni-Bereichsleiter Benjamin Beckerle. Der Badbesuch wird in diesem Jahr wieder spontaner möglich sein: Zwar bleibt das Online-Ticket für Gäste die einzige Möglichkeit, sich auch in Spitzenzeiten ein Ticket zu sichern. „Nach der Kritik der Vorjahre wird es aber vor Ort einen Kassensautomaten geben, an dem sich Gäste mit einer EC-Karte wieder ein Ticket direkt am Bad ziehen können.“ Stammgästen empfiehlt Beckerle aber, sich auf jeden Fall im Online-Shop der Enni-Homepage über die hier integrierte Geldwertkarte Rabatte zu sichern. „Die können Kundinnen und Kunden online oder auch am Kassensautomaten vor Ort einsetzen und ihre Eintrittspreise in allen unseren Einrichtungen weiter reduzieren.“



Öffnungszeiten und Ticketpreise: Das Bettenkamper Meer öffnet täglich von 14 bis 20 Uhr, an Wochenenden sowie in den Sommerferien können Gäste das Naturbad schon ab 10 Uhr nutzen. Im Solimare ist der Sprung in das Freibad durchweg bis September täglich von 10 Uhr bis 19 Uhr möglich. Die Eintrittspreise werden in der neuen Freibadesaison mit 3,20 Euro für den Besuch des Bettenkamper Meeres und 5,40 Euro im Solimare steigen. Kinder zahlen dort unverändert 3,20 Euro. Im Bettenkamper Meer wird es am 29. Juli wieder das Badewannenrennen geben, im Solimare am 10. September das Hundeschwimmen.

IHRE Partnerin für moderne und klassische Bestattungen und Bestattungsvorsorgen



www.rita-engeln.de

Tel: 02841 1738945

Moerser Fußballer bestritten vor 64 Jahren ihr letztes Spiel

Zum dritten Mal nach 2003 und 2010 trafen sich Ende April in Uftorf Spieler der ehemaligen B 1-Jugendmannschaft der Deutschen Jugendkraft DJK Meerbeck 1920 aus der Fußballsaison 1958/59 der Gruppe III (Niederrhein). Initiator und Organisator des Treffens war Adalbert Nagel. „Alle konnten nach 64 Jahren mit ihren Erinnerungen punkten. So vergingen Nachmittag und Abend wie im Fluge“, schrieb er in einer Mitteilung an die MM-Redaktion. Seine Mannschaft erreichte bei ihrem letzten Spiel am 5. April 1959 bei der DJK Lintfort ein 3:1 und wurde am Ende Gruppenmeister. Sie spielte anschließend um die Kreismeisterschaft.

Der Verein wurde am 18. Dezember 1955 neu gegründet und der Spielbetrieb im folgenden Jahr wieder aufgenommen. Anfang der 1970er-Jahre fusionierte der Verein mit dem Turn- und Sportverein TuS Meerbeck 1913 zum Rheinkamper Sportverein Meerbeck 13/20 e. V. (RSV).



Enni: Preisbremse ist auf dem Weg

Lange mussten Energiekunden auf die Umsetzung der staatlichen Hilfen wegen des hohen Zeitdrucks und technischer Hürden warten. Wie viele auf die Kompetenz des Softwarekonzerns SAP setzende Stadtwerke, hat Enni diese jetzt überwunden und in den vergangenen Wochen rund 73.000 Kunden in einem Schreiben zum Entlastungspaket informiert. Dies teilte das Unternehmen in einer Pressemitteilung Ende April mit. Wie sich das Gesamtpaket der Bundesregierung konkret in den Rechnungen niederschlägt, erfahren viele Kunden aber erst in den kommenden Monaten, wenn sie wie üblich Bezirk für Bezirk ihre Jahresrechnungen erhalten. Seit März gelten je nach Kundengruppe rückwirkend zum Januar leicht unterschiedliche Preisbremsen. Im Enni-Informationsschreiben können Kunden sehen, wie ihre bisherigen und die gebremsten Abschläge aussehen. Die Differenz sei die gesetzliche Entlastung. Im Maiabschlag sind dabei die bislang noch nicht abgebildeten Entlastungen rückwirkend berücksichtigt.

Innenstadterneuerung: Anfang 2025 rollen die Bagger

Mehr Grün, mehr Wasser, mehr Aufenthaltsqualität bei Erhalt des Altstadtcharakters und neue Infrastruktur unter der Erde: So lautet in Kürze der Auftrag für das Großprojekt ‚Innenstadtumbau‘. Nach dem rund ein Jahr dauernden Ausschreibungsverfahren sind die Planungsbüros gefunden worden. Für die unterirdischen Arbeiten ist das Büro ‚BFT Planung‘ (Aachen) zuständig, um die Oberflächengestaltung kümmert sich ‚Lohaus Carl Köhlmos‘ (Hannover). Ausschlaggebend für die Auswahl war zum einen die „gute Verzahnung der Büros mit ihren Aufgaben über und unter der Erde“, betont der Technische Beigeordnete Thorsten Kamp. „Außerdem haben sie bereits bei einigen Projekten zusammengearbeitet und nachgewiesen, dass sie Altstadtstrukturen zukunftsfähig gestalten und dabei den Charakter und das Flair bewahren können.“

Anfang 2025 sollen die ersten Bagger rollen. „Ab sofort laufen die Planungen, was und wie gebaut wird. Auf diesem Weg werden wir auch die Geschäftsleute, Bürgerinnen und Bürger und alle Interessierten mitnehmen“, daraus erläuterte Bürgermeister Christoph Fleischhauer. Um 6 Kilometer Kanal, 20 Kilometer Strom, 1.300 Meter Kanalschlussleitungen und 700 Hausanschlüsse geht es zuvor unter der Erde. Große Teile des Netzes sind rund 100 Jahre alt. Das ist die Aufgabe von BFT. Die Kanalsanierung soll möglichst kleinteilig ausgeführt werden, um die Auswirkungen auf die Innenstadt zu minimieren. „Bestimmte Raumbreiten müssen wir einhalten, aber wir wollen möglichst viel Platz für die Menschen freihalten.“ Auch bei den knapp 23.000 Quadratmetern Oberfläche gilt für Thomas Köhlmos: „Ein Durchflanieren soll immer möglich sein.“

BRORS Gold- & Silberwaren Handels- & Auktionshaus GmbH
An- und Verkauf von Gold und Silber, Schmuck, Luxusuhren und großen Brillanten

BRORS
1982

FAMILIENUNTERNEHMEN
SEIT 1982 IN DÜSSELDORF
MEHRFACH AUSGEZEICHNET!

TELEFON:
0211-371900



Montag bis Freitag 10:00 - 17:30 Uhr
Samstag 10:00 - 14:00 Uhr
Fürstenwall 214 (Ecke Corneliusstraße)
40215 Düsseldorf

www.brors-schmuck.de | info@brors-schmuck.de | stores.ebay.de/brors

GOLDANKAUF

Garten- Kinder

WACHSEN WILDER
MIT SCHLÖßER



SO EIN KINDER- GARTEN!

Und zwar im allerbesten Sinne. In unserer großen Abteilung für kleine Entdecker gibt es alles, was das Kinderherz begehrt: vom Sandspielzeug über die schönsten Bücher bis hin zur Matschküche. Und damit auch der Einkauf Spaß macht, wartet unser Spielplatz mit Bällebad!



KINDER SOMMER FEST 2023

SA.
17. JUNI
10-17 Uhr

AUF IN DEN
NASCHGARTEN!

AKTIONEN

Tolle Spiele, Hüpfburg,
Snacks & Drinks,
Glücksrad
und vieles mehr.



Gartencenter Schloesser GmbH & Co. KG · Römerstr. 19 · 47447 Moers-Schwafheim
geöffnet Mo.-Fr. 9-19 Uhr · Sa. 9-18 Uhr · So. 10-12 Uhr

Grafschafter Diakonie eröffnet Tagespflege „Alte Cecilienschule“ in Moers-Scherpenberg

Die Grafschafter Diakonie meldet die Eröffnung einer neuen Tagespflege im Gebäude der alten Cecilienschule (Cecilienstr. 40, 47443 Moers). Sie ist in den Räumen der früheren „Tagespflege Moers“ untergebracht, hat Platz für insgesamt 16 Senioren und ist von Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr geöffnet. Die neue Tagespflege ist für Seniorinnen und Senioren gedacht, die von ihren Angehörigen zuhause gepflegt werden. Diese werden dort von den Fachkräften der Grafschafter Diakonie sowie dem Diakonischen Werk im Kirchenkreis Moers betreut und können soziale Kontakte pflegen, was sonst durch die Pflegebedürftigkeit eingeschränkt ist. Ziel der Tagespflege ist zudem die Entlastung von pflegenden Angehörigen. Die Kosten würden zum größten Teil von der Pflegekasse übernommen werden, wie die Grafschafter Diakonie mitteilt. Dafür gebe es ein eigenes „Tagespflege-Budget“, das nicht zu Lasten des Budgets für ambulante Pflege geht, sondern eine zusätzliche Leistung darstellt. Weitere Informationen zur Einrichtung, Anmeldung und Aufnahme erhalten Interessierte bei Kathrin Czech: ☎ 02841/7889372.



Foto: Grafschafter Diakonie



125€

Ab Pflegegrad 1 übernehmen alle Pflegekassen die Kosten für mindestens **125€ pro Monat**.

SIE BRAUCHEN EINE HAUSHALTSHILFE?

Wir bieten hauswirtschaftliche Hilfe für Pflegebedürftige.

 Haus- & Wohnungsreinigung	 Fensterreinigung
 Flurwoche	 Bügel- und Wäscheservice
 Einkaufsservice	 Terminbegleitungen
 Besorgungen	 Betreuung & Unterhaltung

Infos & Kontakt: **02842 97370** oder www.aktivhomeservice.de

aktiv
homeservice

Aktion: Den städtischen Bäumen Wasser spenden

Wer einen städtischen Baum vor der Tür hat und diesem etwas Gutes tun will, aufgepasst: Ab jetzt können Bürgerinnen und Bürger bei der Stadt wieder Wassersäcke anfordern, die sie selbst regelmäßig mit Wasser füllen. Dabei handelt es sich um am Baumstamm befestigte Plastiksäcke. Kleine Löcher am Boden sorgen dann dafür, dass das Wasser nach und nach hinaussickert – und der Baum so gewässert wird. Angebracht werden sie seit Mai von Enni und hängen, je nach Wetterlage, bis circa Oktober. Anschließend sammelt Enni sie wieder ein. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich bei Marlies Merten telefonisch unter ☎ 02841 201411 melden und einen Wassersack anfordern.

SPARGELZEIT IM WIRTSHAUS.



Kastell 5 | 47441 Moers
T. 02841 - 9317 670
info@wirtshaus-moers.de


GRAFSCHAFTER
WIRTSHAUS
SEIT X 2019

WWW.WIRTSHAUS-MOERS.DE



hr-
ster“

„Kaisers Geburtstag“
tag mit fackelzügen, an
jüdischen Gemeinde-
Synagoge mit schwarz-
nischen schnückten.

„Liebe und Treue für Kaiser
der Zweck des 1868
Krafschauer Kriegervereins
nden beispielsweise der
Kriegerverein, der Schwab-
Asberger Kriegerverein
vative Kriegerverein. 1890
Kraiskriegerverband, dem
ngesamt 5.514 Mitglie-
n; Ziel: „die Erziehung der
ratschen Männern“.

pan des Deutschen Flotten-
Alldeutschen Verbandes
ge und Unterstützung
ler Bestrebungen in allen
gehörige unseres Volkes
ung ihrer Eigenart zu
“ eintrat. Unter den 60
en 13 Lehrer und der
t von Loer.

„Direktor des Gymnasiums
erte 1909, er habe alles
Entscheidungskampf um
sicht auf ein in



Foto: Berns

Auf Stippvisite mit Bernhard Schmidt durch die aktuelle Ausstellung im Alten Landratsamt zur Kreis Moerser NS-Zeit.

Dokumente des dunkelsten Kapitels

TITELTHEMA Dr. Bernhard Schmidt verschreibt sich seit 40 Jahren der Aufarbeitung der Kreis Moerser NS-Zeit. Die Gründung der NS-Dokumentationsstelle der Stadt vor 15 Jahren geht maßgeblich auf seine Arbeit zurück.

Meerbeck. Mitten in der historischen Bergarbeitersiedlung auf der Ruhrstraße liegen sie seit Juni vergangenen Jahres direkt vor Hausnummer 76, einem der vielen Zechenhäuser mit typisch weißer Fassade und dunkelgrünen Fensterläden: Die letzten drei Stolpersteine für die insgesamt sieben im KZ Sachsenhausen ermordeten Mitglieder der Familie Leiss. Unter den damaligen Opfern der Nationalsozialisten: Zwei schwangere Frauen und ein dreijähriges Mädchen, die nur aufgrund einer Vermutung im Jahre 1943 in Sippenhaft genommen und

anschließend hingerichtet worden sind. Panzergrenadier Wenzel Leiss soll während seiner Nachtwache an der russischen Front zum Feind übergelaufen sein, lautete damals die Begründung für den Mord an sieben Mitgliedern seiner Familie. An sie erinnern bereits seit 1946 die Leissstraße in der ehemaligen Kolonie Meerbeck-Hochstraß, ein in der Ruhrstraße Ende der 90er-Jahre aufgestelltes Mahnmal und je zwei in den Jahren 2013 und 2014 an dieser Stelle sowie vor der Hausnummer 2 auf der Augustastraße verlegte Stolpersteine. Die

letzten drei Gedenksteine ehren das Andenken von Wenzels Bruder Felix, Schwester Johanna und deren Ehemann Wilhelm Christen. Sie waren zwischen 22 und 28 Jahre alt.

Ähnlich wie der Familie Leiss erging es zahlreichen Menschen im Altkreis Moers während der NS-Zeit: Zwangsarbeiter aus der ehemaligen Sowjetunion, jüdische Bürgerinnen und Bürger, Kommunisten und viele weitere Menschen, die nach den Ansichten des rechtsextremen Regimes ohne Rechte waren oder diese aufgrund ihres nicht liniengetreuen Verhaltens verwirkt hatten. Sie durften ihrem Beruf nicht mehr nachgehen, wurden verstoßen, gerieten in Haft, starben in Konzentrationslagern. Dass Geschichten und Schicksale, wie die der Familie Leiss, heute überhaupt bekannt sind, geht zu einem großen Teil auf die ehrenamtliche Arbeit von Dr. Bernhard Schmidt und der NS-Dokumentationsstelle im Alten Landratsamt am Kastell zurück. Der ehemalige Leiter der Volkshochschule Moers – Kamp-Lintfort, der gerade das 80. Lebensjahr vollendet, hatte es sich vor rund 40 Jahren zur Aufgabe gemacht, Licht ins Dunkel der Kreis Moerser NS-Geschichte zu bringen – ein bis dato weitestgehend unergründetes und durch die Kriegswirren der 1940er-Jahre auch größtenteils vernichtetes Stück Zeugeschichte der Region.

Tatort Moers: Ein Meilenstein

Gemeinsam mit seinem Mitstreiter Fritz Burger, einem ehemaligen Moerser Schulleiter, begab sich der Sprachpädagoge und Historiker Anfang der 90er-Jahre auf Spurensuche in dem wohl dunkelsten Kapitel deutscher Geschichte. Sie recherchierten zunächst wenig erfolgreich in örtlichen Archiven, stießen dann aber nach einiger Zeit im Hauptstaatsarchiv Düsseldorf auf längst vergessene Akten, die das systematische Aussortieren unliebsamer Personen dokumentieren. Das Besondere für Schmidt und Burger damals: Erstmals konnten sie mit Hilfe von Dokumenten einen konkreten Bezug zum Altkreis Moers herstellen. In der ehemaligen Zentralbibliothek luden sie anschließend zu einer sogenannten Frageausstellung ein, bei der Besucherinnen und Besucher die Sammlung mit eigenen Gegenständen aus der

NS-Zeit ergänzen konnten. Auf diesen Wegen kamen etliche Informationen zusammen: Eine Liste mit allen Moerser SS-Männern, an Verbrechen beteiligte Akteure und Institutionen – etliche Hinweise, die das Duo auf die nächsten Spuren führte. Es folgten Interviews mit Opfern, ehemaligen Zwangsarbeitern und sogar Tätern, einstigen Chefärzten, Mitgliedern der „guten Moerser Gesellschaft“ und Denunzianten.

Die gesammelten Informationen, insbesondere über die zahlreichen Zwangsarbeiterlager sowie den Moerser Widerstand, arbeiteten Schmidt und Burger auf. Heraus kam der bis dahin umfassendste und bis heute wohl bekannteste Beitrag zur Aufarbeitung der Kreis Moerser NS-Zeit: Das 1994 erschienene Buch „Tatort Moers – Widerstand und Nationalsozialismus“. Ein Meilenstein und Vorbote des ein Jahr später von Schmidt initiierten Vereins „Erinnern für die Zukunft“. „Als wir das Buch veröffentlicht hatten, waren Lehrer dafür dankbar, dass die NS-Geschichte auch auf Moers



Area & Clavis Wohnungsbau GmbH

Wir bauen!

Einfamilienhäuser

Mittelstraße 4
47441 Moers
0 28 41 / 17 07 41

info@area-gmbh.de
www.area-gmbh.de
📱 #Area_Clavis



v. l. n. r.: Mitstreiter in der NS-Dokumentationsstelle Dr. Bernd Kern, Aleena Saam vom Stadtarchiv, MM-Redakteur David Weierstahl und Dr. Bernhard Schmidt.

bezogen war. Sie erzählen nicht von 6 Millionen Ermordeten in Auschwitz, sondern zeigen das Bild einer Kommunistin, die hier in Moers abgeholt worden ist. Das ist sehr wichtig“, sagt Schmidt. Warum, erläutert Stadtarchivarin Daniela Gillner: „Die Stärke dieser Sammlung ist, dass sie die lokale Sphäre so betont. Die Identifizierung ist viel stärker und es lässt einen auch weniger schnell los“, sagt Gillner. „Es ist eben nicht nur woanders passiert, sondern auch hier. Und das können wir mit Dokumenten belegen.“ Dokumente, die heute grötenteils frei zugänglich und sogar in einer Ausstellung im Alten Landratsamt aufbereitet sind.

Tausende Puzzlestücke

Die vor einem Jahr eröffnete Ausstellung des Grafschafter Museums zeigt aber nicht nur zahlreiche gesammelte Dokumente aus dem Bestand der NS-Dokumentationsstelle, sondern auch gespendete Exponate von Moerserinnen und Moersern. Darunter sind unter anderem eine NS-Fahne, eine kleine Spardose in Form eines Panzers, ein Handbuch zur Judenfrage von 1926 und eine Originalausgabe von Hitlers „Mein Kampf“, das früher üblicherweise bei Eheschließungen überreicht worden ist. Manchmal müsse sich Schmidt verwun-

Glas Schäfers

Glas Schäfers GmbH
 Thomas-Edison-Str. 11 • 47445 Moers
 Tel.: (0 28 41) 88 30 40
 Fax: (0 28 41) 88 30 41
 e-mail: info@GlasSchaefers.de
 Internet: www.GlasSchaefers.de

- Neu- und Reparaturverglasung
- Ganzglasanlagen
- Glastüren
- Duschen
- Spiegel
- Schleiferei
- Sondergläser
- Glashandel

dert die Augen reiben, wenn er sieht, was in all den Jahren zusammengetragen worden ist und wie diese vielen Puzzlestücke heute ein Bild von der damaligen Zeit skizzieren. Offizielle Schreiben, Briefe, Fotos, Flugblätter, Zeitungen sowie Video- und Tondokumente, unter anderem von rund 160 Interviews, sind stille Zeugen von Verbrechen in unfassbarem Ausmaß – teilweise bedrückend präzise festgehalten. Eine von Fritz Burger recherchierte Liste ordnet insgesamt 563 Kriegsgefangenen ihre jeweiligen Todesursachen zu: „Tod durch Genickschuss, auf der Flucht erschossen, Schädelbruch, Tod durch Entkräftung“, schrieb er vor drei Jahren im Buch „Erinnern und Handeln in Moers“, eine Veröffentlichung anlässlich des 25-jährigen Bestehens von „Erinnern für die Zukunft“.

In der gleichen Buchveröffentlichung fasste Daniela Gillner die Arbeit der NS-Dokumentationsstelle in beeindruckenden Zahlen zusammen. Über 30 laufende Regalmeter Aktenordner, 300 Tondokumente, rund 20.000 Fotos sowie ein kleinerer Bestand dreidimensionaler Objekte, wie der erwähnten Panzerspardose. Weitere Fundstücke kamen im Laufe der vergangenen Jahre hinzu und ein Ende scheint noch lange nicht in Sicht. „Es gibt noch so viel an Aufarbeitung zu leisten. Man sieht, dass es noch viele Themen gibt, die überhaupt noch nicht bearbeitet wurden“, sagt Schmidt. Wie die sogenannten Krankenmorde am Niederrhein. Nachdem er – immer im Team – im ersten Buch „Tatort Moers“ den Moerser Widerstand dokumentierte und in „Moers unterm Hakenkreuz“ die Schicksale der Zwangsarbeiter thematisierte, sieht er die Aufarbeitung der bislang rund 300 ermittelten Krankenmorde als letzte Pflichtaufgabe. „Solange die grauen Zellen noch funktionieren“, sagt er und erklärt seine Motivation: „Wir sind meiner Meinung nach verpflichtet, uns zu erinnern, weil wir das den vielen Betroffenen schuldig sind.“

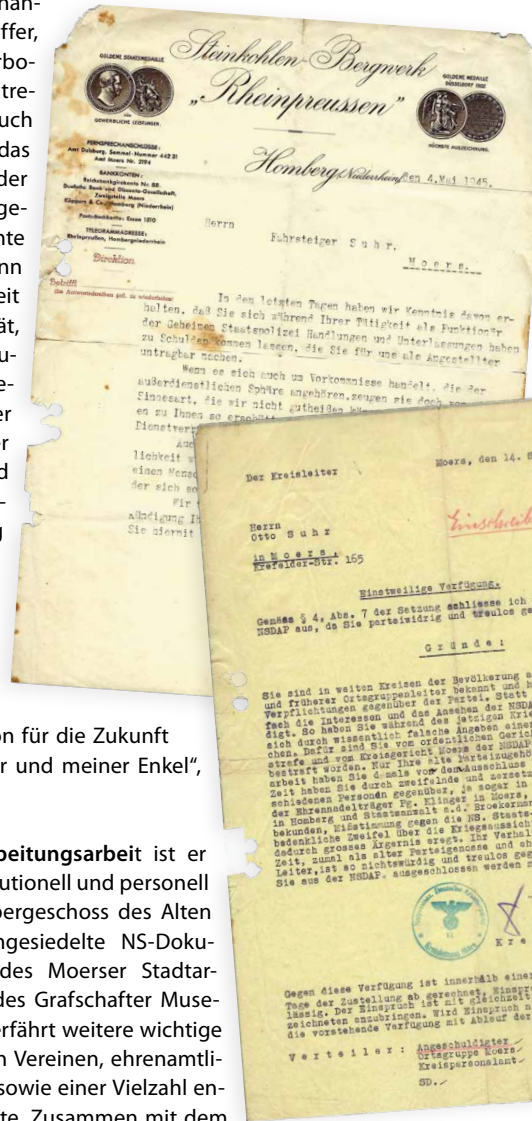
Einen weiteren Beweggrund für seine jahrelange, ehrenamtliche Arbeit führt Schmidt auf seine eigene Familiengeschichte zurück. Sein Vater, Richter während der NS-Zeit, sei bis zu seinem Tod im Jahr 1977 bei seinen extrem nationalistischen Überzeugungen geblieben.

„Er hätte immer das Beste für Deutschland gewollt“, erinnert sich Schmidt an die Worte seines Vaters, Anhänger der Ludendorffer, einer ab 1963 verbotenen, rechtsextremen Gruppe. Auch er selbst habe das Gedankengut in der Kinderstube aufgesogen und trennte sich erst mit Beginn seiner Studierzeit an der Universität, im Jahre 1962, zunehmend von dieser Ideologie. Der offene Geist in der Universität und die spätere Studentenbewegung Ende der 60er-Jahre veränderten Schmidts Weltbild vollkommen. „Wir versuchen, es besser zu machen. Alleine schon für die Zukunft meiner vier Kinder und meiner Enkel“, sagt er heute.

Bei seiner Aufarbeitungsarbeit ist er nicht alleine: Institutionell und personell wird die im 2. Obergeschoss des Alten Landratsamtes angesiedelte NS-Dokumentationsstelle des Moerser Stadtarchivs vom Team des Grafschafter Museums unterstützt, erfährt weitere wichtige Unterstützung von Vereinen, ehrenamtlichen Mitstreitern sowie einer Vielzahl engagierter Lehrkräfte. Zusammen mit dem Museum hält sie einen Studienbereich für Schulklassen vor, versteht sich nicht bloß als Verwalter alter Naziakten, sondern ordnet ihrer Arbeit einen auf jüngere Generationen ausgerichteten Bildungsauftrag zu.

Schulprojekte und Stolpersteine

So sind zum Beispiel Kooperationen mit Schulklassen ein wesentlicher Bestandteil ihrer



Tätigkeit. Gemeinsam mit dem Verein „Erinnern für die Zukunft“ und der Volkshochschule Moers – Kamp-Lintfort lädt die NS-Dokumentationsstelle Schulklassen zum Recherchieren in ihren Archiven ein und unternimmt Fahrten zu bundesweiten Konzentrationslagern sowie Mahnmalstandorten. Im Februar nahmen 40 Schüler des Grafschafter Gymnasiums sowie der Geschwister-Scholl-Gesamtschule an der Mahnmalweiheung im nördlich von Berlin gelegenen KZ Sachsenhausen teil. Die auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers errichtete Stele erinnert an das Schicksal der eingangs erwähnten Familie Leiss. Die Jugendlichen hielten Fotos der ermordeten Familienmitglieder in den Händen und verlasen Redebeiträge (Foto unten): „Heute ist es wichtig, der Vergangenheit Beachtung zu schenken, um solchen Verbrechen in der Zukunft entgegenzuwirken. Dafür stehen wir ein und dafür wollen wir viele Menschen erreichen“, sagte eine Schülerin des Grafschafter Gymnasiums. „Diese Schüler zeigen große Betroffenheit und merken, dass sie in diesen Momenten Teil dieser Geschichte werden“, beschreibt Schmidt seine Eindrücke, die er auch in vielen Gesprächen mit den Jugendlichen sammelt.

Zu den Schulprojekten zählen auch die seit 2013 durchgeführten Stolpersteinverlegungen, organisiert von der Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit und „Erinnern für die Zukunft“. Dank ihrer Arbeit erinnern heute insgesamt 128 Gedenksteine an die Verschleppung und Ermordung meist jüdischer Bürgerinnen und Bürger in Moers, an ermordete Widerständler und Opfer der NS-Euthanasie. Die NS-Dokumentationsstelle unterstützt die Vereine durch die Recherche zu den Opfern und begibt sich auf die Suche nach hinterbliebenen Familien, um diese zu den Stolpersteinlegungen einzuladen. So kamen bereits viele Nachfahren ehemaliger Moerser aus verschiedensten Ecken Deutschlands, Europas und sogar aus Übersee in die Stadt. Vor einem halben Jahr folgten zwei Familien aus England der Einladung nach Moers, Nachfahren von Moritz und Golda Chaim. Das jüdische Ehepaar lebte auf der Kirchstraße in Hausnummer 17 und wurde 1941 mit vielen weiteren Menschen jüdischen Glaubens nach Rigas deportiert. Ihre vier Kinder konnten damals nach England fliehen. „Die beiden Familien waren insgesamt für drei Tage in Moers und haben von uns 52 Dokumente über ihre Vorfahren



Schüler des Grafschafter Gymnasiums sowie der Geschwister-Scholl-Gesamtschule bei der Mahnmalweiheung im ehemaligen KZ Sachsenhausen.

erhalten. Aus Dankbarkeit schrieben sie drei sehr ergreifende Briefe nach diesen Besuchen“, berichtet Schmidt.

Bei den Begegnungen mit Angehörigen von NS-Opfern geht es nicht allein um das Andenken der Verstorbenen, sondern auch um den Austausch von Informationen und Hinweisen auf weitere bislang noch unbekannte Opfer. Opfer, deren Familien bis heute nicht wissen, was mit ihren Angehörigen während der NS-Zeit geschehen ist. „Bei einem Treffen mit Familienmitgliedern von verschleppten ukrainischen Zwangsarbeitern zeigte man mir zum Beispiel alte Fotografien, die im Schuh versteckt in die Ukraine mitgenommen worden sind“, berichtet Schmidt, für den auch die Aufarbeitung der Täterseite dazugehört: „Bei einer Stolpersteinlegung in Meerbeck kam ein Angehöriger des ehemaligen Ortsgruppenleiters der NSDAP auf mich zu und bot mir Dokumente an“, sagt er. So kamen im Laufe der Zeit immer mehr Dokumente zusammen, die er in akribischer Kleinstarbeit studierte und für die Nachwelt in Aktenordnern sammelte. „Man muss das gern machen wollen“, deutet Schmidt das Ausmaß der vielen, ehrenamtlichen Arbeitsstunden an, die er über all die Jahre geleistet hat.

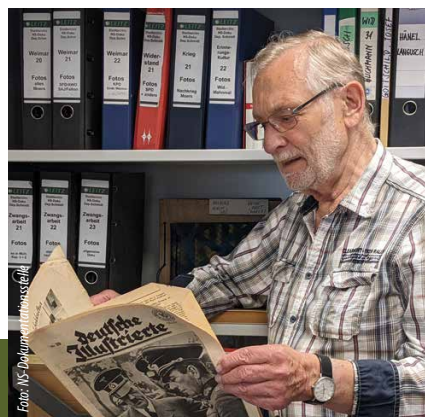
15 Jahre NS-Dokumentationsstelle

Dabei waren es vor allem die kleineren und größeren Erfolge, die ihn in den vergangenen 40 Jahren dazu ermutigt haben, weiterzumachen und dranzubleiben – auch, wenn der Start seiner ehrenamtlichen Arbeit zunächst mit einem Scheitern zu tun hatte. Denn der seit 1984 unternommene Versuch, die Schule seiner Kinder, das heutige Filder Benden, nach den Widerstandskämpfern Hermann und Wilhelmine Runge zu benennen, misslang nach sieben Jahren Namensstreit im Jahre 1991. Die in dieser Zeit gesammelten Dokumente über den Moerser Widerstand verwertete er gemeinsam mit Fritz Burger im drei Jahre später erschienenen „Tatort Moers“, das Schmidt aufgrund seines Zustandekommens augenzwinkernd als „Ausrutscher“ bezeichnet. Ein Ausrutscher, der nach nur zwei Monaten vergriffen war und viele Moerser aus einem 50-jährigen

Dämmer Schlaf geweckt hatte, wie es die WAZ-Journalistin Gabi Grütters 1997 schrieb.

Nach Erscheinen des Buches und Gründung des Vereins „Erinnern für die Zukunft“ folgten weitere Meilensteine in der Aufarbeitung der Kreis Moerser NS-Zeit: 1996 stimmte der Stadtrat Bürgeranträge zur Benennung von 29 Straßen nach Widerständlern sowie Verfolgten zu sowie der Einrichtung von Gedenktafeln. Im Rahmen der Vereinstätigkeit bekam Bernhard Schmidt Gelegenheit, mit ehemaligen Zwangsarbeitern aus der Ukraine sowie den Niederlanden Interviews zu führen und aufzuzeichnen. Die Gruppe erarbeitete zwei Wanderausstellungen und organisierte mehrere Gruppenreisen in die Ukraine. Im Jahr 2000 feierten Schmidt und seine Mitstreiter mit der Errichtung des Mahnmals vor dem Alten Landratsamt einen weiteren wichtigen Erfolg: „Mit diesem Mahnmal konnte man später aus diesem Gebäude schlecht ein Hotel machen“, erklärt er mit Blick auf die späteren Privatisierungspläne des Alten Landratsamtes.

Zehn Jahre später sah das Nutzungskonzept des Grafschafter Museums vor, das geschichtsträchtige Gebäude als Kontrapunkt zu seiner einstigen Rolle als NS-Machtzentrale im ehemaligen Kreis Moers zu



Dr. Bernhard Schmidt

Dr. Bernhard Schmidt kommt aus dem mittelfränkischen Ansbach und war zehn Jahre an den Universitäten Erlangen/Nürnberg und Orléans tätig. Anschließend arbeitete er als Fremdsprachler in der Volkshochschule Moers – Kamp-Lintfort, deren Leitung er später übernahm. In der Aufarbeitung der Kreis Moerser NS-Geschichte fand Bernhard Schmidt eine neue Aufgabe. 1995 regte er den Verein „Erinnern für die Zukunft“ an und war über Jahre dessen Vorsitzender. Zehn Jahre lang leitete er auch den Arbeitskreis Stadtgeschichte und Stadtentwicklung im Geschichtsverein. Im Jahr 2000 erhielt er für seine ehrenamtliche Arbeit das Bundesverdienstkreuz am Bande.



Aus dem Archiv der NS-Dokumentationsstelle: Kreisappell der NSDAP im Juni 1936. Die Reichswehr marschiert auf der Steinstraße.

Seit über 65 Jahren



*Ihr Immobilienpartner
in Moers*



Wohnungsbau Stadt Moers GmbH
Vinzenzstr. 37
47441 Moers
Tel. 0 28 41 / 91 70-10
Fax 0 28 41 / 91 70-66
www.wohnungsbau-stadt-moers.de

Öffnungszeiten:
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr

nutzen – mit einer Dauerausstellung zur Kreis Moerser NS-Geschichte und der Ansiedelung der NS-Dokumentationsstelle sowie weiterer Vereine, darunter „Erinnern für die Zukunft“ und die „Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit“. Sie alle, an der Zahl neun Vereine, bilden seit 2015 die Vereinigung „Neue Geschichte im Alten Landratsamt“. Der Einzug dieser Vereine und der NS-Dokumentationsstelle erfolgte 2019 – 9 Jahre nachdem das unter Federführung des Grafschafter Museums entstandene Nutzungskonzept zur Städtebauförderung eingereicht worden war. Entsprechend dem Nutzungskonzept sind weitere Einrichtungen des Eigenbetriebs Bildung der Stadt Moers im Gebäude eingezogen: Die Volkshochschule Moers – Kamp-Lintfort und das Kulturbüro, die in Kooperation mit Vereinen und dem Grafschafter Museum Synergien in Form von verschiedenen Projekten bilden: Ausstellungen, Vorträge, Schulprojekte, Filmvorführungen, Exkursionen.

Die Gründung der NS-Dokumentationsstelle erfolgte indirekt im Jahr 2008, indem sich Bernhard Schmidt mit der Stadt darauf verständigte, die gesammelten Dokumente zum

sogenannten „Depositum Dr. Schmidt“ zu strukturieren, um diese für Dritte zugänglich zu machen. Vier Jahre später übertrug er diese Sammlung, die neben Dokumenten aus der NS-Zeit auch Unterlagen aus den 1920er-Jahren und der Nachkriegszeit enthielt, an das Moerser Stadtarchiv. Heute, 15 Jahre nach ihrer Gründung, lohnt sich nicht nur ein Blick auf das Erreichte, sondern auch eine Vorausschau auf die mögliche Zukunft der Einrichtung. „Das Ziel ist, die Sammlung für jeden benutzbar zu machen“, so Gillner. „Das bedeutet, ohne die Hilfe von Bernhard Schmidt, der immer noch am besten weiß, wo welche Akte zu finden ist.“ Dazu sei es notwendig, die Sammlung wie ein Archiv zu erschließen.

Daran arbeitet Daniela Gillner derzeit mit ihrer Kollegin aus dem Stadtarchiv Alena Saam, die ein Viertel ihrer Arbeitszeit der NS-Dokumentationsstelle widmet. Ein weiterer Wunsch, auch mit Blick auf eine Nachfolge für Bernhard Schmidt: „Unser Wunsch wäre, dass ich hier irgendwann einen hauptamtlichen Nachfolger kriege, der unterstützt wird von tatkräftigen, ehrenamtlichen Menschen“ – die bereits heute am Werk sind und seine Arbeit weiterführen. Eine Arbeit, die vor rund 40 Jahren begann und heute mehr als nur eine Grundlage für die Aufarbeitung eines dunklen Kapitels Kreis Moerser Geschichte ist. Damit nachfolgende Generationen sich intensiv damit auseinandersetzen können und es einmal besser machen. „Für das, was wir damals erhoffen durften, sind wir heute doch ziemlich gut aufgestellt“, dankt Schmidt heute.

Kontakt

Die NS-Dokumentationsstelle liegt in der 2. Etage des Alten Landratsamtes am Kastell. Sie ist in der Regel donnerstags von 16 bis 17.30 Uhr besetzt - vorherige Terminabsprache unter ☎ 02841/201-728.





Karl-Heinz Theußen vom Beirat für ältere Menschen sowie Valerie Carré und Michael Rüdell von der Stadt Moers im Gespräch über "Gut versorgt in ..." - eine App für Senioren.

Foto: Bernis

Eine App für Senioren

RATGEBER Der Beirat für ältere Menschen und die Stadt Moers werben für die App „Gut versorgt in ...“. Was sie kann und wie sie funktioniert, erläuterten Karl-Heinz Theußen, Valerie Carré und Michael Rüdell im MM-Interview.

Herr Theußen, ist Moers anhand seiner Angebote eine seniorenfreundliche Stadt?

Theußen: Die Altersgruppe der über 60-Jährigen macht etwa ein Drittel der Gesamtbevölkerung mit Erstwohnsitz in Moers aus. Das sind rund 32 Prozent oder in absoluten Zahlen ca. 33.000 Menschen über 60 Jahre. Es gibt eine Menge an Angeboten in Moers für diese Altersgruppe, leider gelingt es aber nicht immer, die Informationen zu diesen Angeboten zu transportieren. Wir kriegen immer wieder mit, dass Seniorinnen und Senioren gewisse Informationen fehlen. In der Lebensphase ab 60+ ergeben sich eine Fülle an unterschiedlichen Lebenslagen und Lebensfragen. Was mache ich in meinem kommenden Ruhestand? Was mache ich im hohen Alter, wenn ich pflegebe-

dürftig werde? Die Lebensbereiche sind sehr unterschiedlich und auch von unterschiedlichen Notwendigkeiten geprägt. Unser Anliegen ist, diese Information, die man für den Alltag im Alter braucht, zugänglich zu machen.

MM: Dabei soll die App „Gut versorgt in ...“ helfen. Welche Informationen erhalten ihre Nutzerinnen und Nutzer?

Theußen: Informationen zu sämtlichen Möglichkeiten des Alltagslebens, der Freizeitgestaltung, der Bildung, Kultur, aber eben auch Informationen zu spezifischen Fragen, die im höheren Alter von Bedeutung sind, zum Beispiel plötzlich auftretende Gesundheitsfragen. Welche Unterstützungsangebote gibt es? Fragen in Bezug auf Pflege. Wenn zum Beispiel

der Partner pflegebedürftig wird, entstehen eine Menge Herausforderungen, denen man sich im gemeinsamen Alltag stellen muss. Alleine in diesem Bereich gibt es mittlerweile einen wahren Dschungel unterschiedlicher Unterstützungsangebote und Hilfsmöglichkeiten. Die App bietet zunächst einen Erstinformationskanal, der Nutzerinnen und Nutzer in diesem Beispiel weiter zur allgemeinen Pflegeberatung der jeweiligen Kommune führt. So kann ich schnell und einfach herausfinden, wo ich mögliche Stellen finde, die mir weiterhelfen können. Es geht aber auch darum, wie die Generation dieser Altersgruppe am gesellschaftlichen Leben teilnehmen will. Im Grunde ist es eine perfekte Suchmaschine für alle Fragen, die sich insbesondere beim Älterwerden bilden.

Rüddel: Die App ist aber auch für Angehörige eine sehr nützliche Informationsquelle. Gerade deswegen wäre es sehr schön, wenn am Ende ganz Deutschland vertreten wäre. Denn, wenn beispielsweise mein Vater in Düsseldorf wohnen würde, könnte ich über die App die entsprechende Angebote in Düsseldorf aufrufen, um von Moers aus, notwendige Angelegenheiten zu regeln. Daher sind wir froh um jede Stadt und Gemeinde, insbesondere im Umfeld von Moers, die weiter dazukommt.

MM: Wie sieht die App aus und woher kommen die stadtspezifischen Inhalte?

Carré: Die App besteht aus mehreren Kacheln zu verschiedenen Themen, wie Freizeitangebote und Adresslisten. In unserer eigenen Stadtkachel können wir auf aktuelle Meldungen der Stadt verlinken oder Ideen und Veranstaltungen, etwa von Begegnungszentren, einpflegen. Die Inhalte für Moers kommen vom



Foto: Bems

Karl-Heinz Theußen

Karl-Heinz Theußen (65) ist Beiratsvorsitzender des Beirates für ältere Menschen der Stadt Moers.

FOCUS

TOP

IMMOBILIEN
MAKLER

2022

MOERS

FOCUS-EMPFEHLUNG DE
IN KOOPERATION MIT

statista

HOFFMANN

IMMOBILIEN seit 1965

KEINE EXPERIMENTE!

Verkauf und Vermietung einer Immobilie sind Vertrauenssache – nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung und Kompetenz.

...seit über 55 Jahren erfolgreich in Moers.

HOFFMANN IMMOBILIEN GMBH
UERDINGER STRASSE 24
47441 MOERS

TEL. 02841-91990
WWW.HOFFMANN-IVD.DE
INFO@HOFFMANN-IVD.DE

Eckhard und Bettina Brotte

Netzwerk der Seniorenarbeit der Stadt. Alle Akteurinnen und Akteure, die ein Angebot für oder mit älteren Menschen unterbreiten, können dieses bei uns melden. Zum Beispiel Veranstaltungen einer Demenzberatung, eines Begegnungszentrums oder der Volkshochschule. Per Push-Nachrichten erreichen diese Informatio-

nen alle Nutzerinnen und Nutzer.

Rüddel: Es gibt einen allgemeinen redaktionellen Teil, der von der Firma „Gut versorgt“ bestückt wird. Dort gibt es aktuelle Themen, die das Älterwerden betreffen und sogar Spiele zum Zeitvertreib. Die App hat eine sehr umfangreiche Adress-Sammlung. Ich kann sogar bei jedem hinterlegten Kontakt sofort eine Aktion zur Kontaktaufnahme auslösen, indem ich zum Beispiel den Anrufbutton anwähle und telefonisch verbunden werde.

MM: Wie kommt die App bei Seniorinnen und Senioren an und wie wird sie genutzt?

Theußen: Die meisten wussten gar nicht, dass es so was gibt und sind froh, dass sie darauf hingewiesen werden. Leider hat die App noch keine aktive Klick- und Nutzermessung für Moers.

Rüddel: Man muss aber bedenken: Im Jahr 2019 waren wir erst die 16. Stadt, die daran teilgenommen hat. Inzwischen sind es über 50 Städte.

MM: Wie bringen Sie die App zu den Seniorinnen und Senioren?

Theußen: Mittlerweile haben auch viele ältere Menschen ein Smartphone im Taschenformat. Uns gehts darum, der älteren Altersgruppe Zugangswege zu ermöglichen und über die Beratungs- und Begegnungsstätten ein Angebot



Valerie Carré

Valerie Carré (34) arbeitet in der Leitstelle „Älterwerden“ der Stadt Moers. Die Leitstelle kümmert sich um die inhaltliche Pflege der App „Gut versorgt in ...“ und organisiert mit der Volkshochschule Moers - Kamp-Lintfort Workshops für Seniorinnen und Senioren zur Nutzung der App.



Beerdigungskaffee im Tennis-Park-Moers

Anmeldung
02841 170191
09:30 bis 13:00
16:00 bis 20:00

Tennis Park Moers
Filderstrasse 145
47447 Moers



zu machen. Ich denke, dass vor allem die Beratungs- und Begegnungszentren, von denen es derzeit 12 in der Stadt gibt, eine gewisse Lotsefunktion übernehmen werden.

MM: Welche Unterstützung gibt es bei Fragen zur Handhabung?

Theußen: Es gibt immer noch Zugangsbarrieren und Zurückhaltung in der Handhabung gewisser digitaler Medien. Wir haben aber eine sehr EDV- und digitalaffine Jugend. Daher bringt zum Beispiel der SCI:Moers im Rahmen eines Projektes mit der Heinrich-Pattberg-Realschule Schülerinnen und Schüler mit älteren Menschen zusammen, die von diesen den Umgang mit dem Smartphone lernen. Diese regelmäßigen Schulungen finden beim SCI:Moers in der Volksschule statt. Anhand der App erklären die Schüler den teilnehmenden Seniorinnen und Senioren, wie sie die App auf ihrem Smartphone installieren, zeigen ihnen Funktionen sowie Inhalt und darüber hinaus, was das Smartphone als solches noch an Anwendungsbesonderheiten hat. Zu den Schulungen kann sich jeder beim SCI:Moers anmelden.

Carré: Solche Handyschulungen werden auch in den Beratungs- und Begegnungszentren angeboten und wir kooperieren dazu derzeit auch mit der Volkshochschule Moers – Kamp-Lintfort. Im Herbst sind dazu weitere Termine mit der vhs geplant und dann schauen wir, wie es angenommen wird und ob es solche Angebote auch zusätzlich in den Stadtteilen geben kann. Denn der Weg zur vhs kann für einige eine Hürde sein.

MM: Die App ist kostenfrei. Wie finanziert sie sich?

Rüddel: Durch Werbung. Es gibt einige Anbieter im Gesundheits- und Seniorenbereich, die gefragt werden, ob sie bereit sind, eine Anzeige zu schalten. Ob sie sich nicht besser präsentieren möchten. Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten. Alles, was wir einbringen, wie die wichtigsten Adressen in Moers, ist kostenlos. Wenn es aber eine gestaltete Anzeige sein soll, dann ist das kostenpflichtig für den jeweiligen Anbieter.

MM: Vielen Dank für das Gespräch.



Michael Rüddel

Michael Rüddel (62) ist Fachbereichsleiter Soziales, Senioren und Wohnen der Stadt Moers. Er ist seit dem Start der App „Gut versorgt in ...“ in Moers mit dem Projekt betraut.

„Gut versorgt in...“

Die App „Gut versorgt in ...“ bietet vielseitige Themen rund ums Älterwerden sowie viele nützliche Informationen aus der jeweiligen Stadt. Sie kann über die üblichen App-Stores „Google Play“ oder „AppStore“ heruntergeladen und auf dem Smartphone installiert werden.

Smartphone-Schulungen für Seniorinnen und Senioren

Beim SCI:Moers lernen Seniorinnen und Senioren den Umgang mit dem Smartphone anhand der „Gut versorgt in ...“-App. Die nächsten Termine sind am 1. Juni und am 15. Juni, jeweils von 14 bis 15 Uhr. Interessierte können sich bei Barbara Folkerts vom SCI:Moers anmelden unter ☎ 0163 – 13 30 185 oder per Mail an sekretariat@sci-moers.de. Kosten pro Termin: 3€.



SPEZIALISTEN FÜR IHRE ZÄHNE!

ZAHN + ZENTRUM MOERS.

Das Zahngesundheitszentrum
Dr. Bongard und Kollegen



Das Zahnzentrum Moers ist ein hochmodernes Spezialistenzentrum in Wohlfühlambiente und deckt alle Bereiche der Zahnmedizin ab. Die integrierte Zahnklinik ist spezialisiert auf alle Versorgungsformen der Implantologie.

Klinikleiter Dr. Peter Bongard besitzt eine 30jährige Erfahrung in komplexen Versorgungsformen und ist zertifizierter Spezialist für die Implantologie sowie nationaler und internationaler Referent. Für alle anderen Bereiche der Zahnmedizin und Oralchirurgie gibt es im Zahnzentrum Fachärzte und spezialisierte Zahnärzte in ihrem Fachgebiet. Durch die Hilfe eines professionellen Narkoseteams können Behandlungen im Schlaf durchgeführt werden und bieten insbesondere für Angstpatienten eine wichtige Möglichkeit. Außerdem finden Sie hier eine eigene Abteilung für Kinderzahnheilkunde. Das zahntechnische Fachlabor im Zahnzentrum Moers bietet immer eine schnelle Lösung und ist spezialisiert auf hochästhetische Keramikversorgungen sowie komplexe Versorgungen auf Implantate.

+PRAXIS+KLINIK+IMPLANT+KIDS+STUDIO+KIEFERORTHOPÄDIE+LABOR

MVZ Zahnzentrum Moers GmbH . Länglingsweg 60 . 47447 Moers . Fon 0 28 41.88 87 80 . www.zahnmoers.de . info@zahnmoers.de

herzlich
professionell
fortschrittlich

WUSSTEN SIE EIGENTLICH,...

ZAHN
+ ZENTRUM
MOERS.

Das Zahngesundheitszentrum
Dr. Bongard und Kollegen

EMPFOHLEN VON



UND NR.1 BEI



...dass das Zahnzentrum Moers neben seinen spezialisierten Zahnärzten ein zahntechnisches Fachlabor für jeglichen Zahnersatz bietet?

Somit können wir jede Art von Zahnersatz hochpräzise und digital im eigenen Hause konstruieren und fertigen. Der direkte Weg zwischen Zahnarzt, Patient und Labor sichert schnellere und bessere Ergebnisse gerade im Bereich der Ästhetik.

Bei implantologischen Vollkonstruktionen sind wir dadurch in der Lage, den Patienten bereits am ersten Tag mit Zähnen zu versorgen.

Wir sind unter der Woche durchgehend sowie an Samstagen für Sie da.

Wir haben für Sie geöffnet

Mo–Do: 07.00–20.00 Uhr

Fr: 07.00–18.00 Uhr

Sa: 08.00–15.00 Uhr

Termine telefonisch unter 02841.888 780
oder auch online ausmachen unter

www.zahnmoers.de





Eine starke Truppe: Das Specialhockeyteam des Moerser Turnvereins auf dem Kunstrasenplatz an der Filder Straße.

Foto: Berns

Ein einzigartiges Team

SPORT Im Specialhockeyteam des Moerser Turnvereins spielen Menschen mit Handicap. Zwei von ihnen haben es sogar in die Deutsche Nationalmannschaft geschafft und starten bei den Special Olympics World Games in Berlin.

Im **Slalom** führt Hendrik den kleinen weißen Ball sicher mit dem Hockeyschläger um jedes, der gut ein Dutzend Plastikhütchen auf dem Kunstrasenplatz des Moerser Turnvereins an der Filder Straße. In der für den Sport typischen Bückhaltung manövriert er den Ball gekonnt im Vorhand- und Rückhandwechsel durch den kleinen Parkour, den Schläger hält er dabei locker in beiden Händen. Weitaus weniger zimmerlich geht der Hockeyspieler in der nächsten Übung beim Torschuss vor: Nach schnellem Doppelpass-Spiel mit Mitspieler André läuft er mit dem Ball am Schläger in den Schusskreis vor das leere Tor und feuert einen Schuss ab,

den nur wenige Torhüter gehalten hätten. Der Ball schlägt mit einem dumpfen Ton in das untere Kastengehäuse des Hockey-Tores ein. „Hendrik hat einen festen Schuss“, sagt Trainerin Stefanie Glienke. Die 39-jährige Moerserin trainiert seit Gründung des Teams vor rund zwei Jahren das Specialhockeyteam des Moerser Turnvereins (MTV), in dem derzeit 20 bis 25 Menschen mit geistigem Handicap spielen.

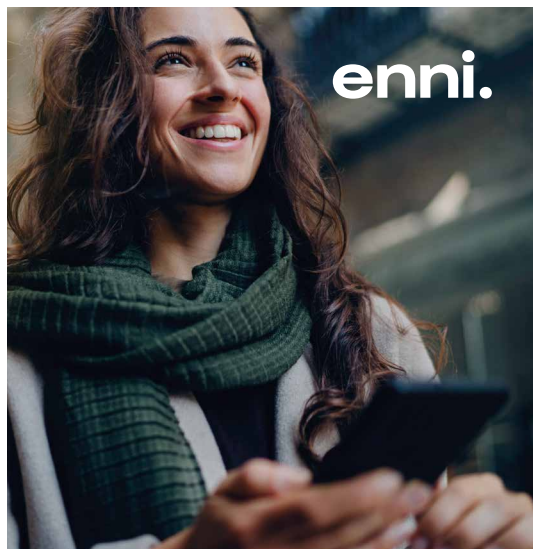
Vor jedem wöchentlichen Training, montags ab 17.15 Uhr auf der Sportanlage des MTV, versammeln sich die Spielerinnen und Spieler vor dem Platz. So auch an einem leicht reg-

nerischen Montag Ende Mai. Einzelne Spieler begrüßen Trainerin Stefanie Glienke, die von ihren Schützlingen nur Paula genannt wird, selbst viele Jahre aktive Hockeyspielerin war und auch das U12-Team der MTV-Mädchen trainiert. Gemeinsam mit zwei weiteren ehrenamtlichen Trainerinnen und einem Trainer betreut sie das Specialhockeyteam des Vereins. „Und das sind eigentlich immer noch zu wenige“, sagt Glienke. Denn beim Training mit ihren Spielerinnen und Spielern kommt es nicht nur auf das rein Sportliche an, sondern in besonderer Weise auch auf den pädagogischen Aspekt. Der Umgang mit Hockeyschläger und Ball ist das eine, die Ansprache eines jeden einzelnen, die andere Seite des Trainerjobs im Specialhockey-Team des MTV. Das gelingt Stefanie Glienke und ihrem Trainerteam gut – mit viel Fingerspitzengefühl und Empathie.

So unterschiedlich die Charaktere ihrer Schützlinge, so verschieden ausgeprägt sind auch ihre Handicaps. Viele haben eine Entwicklungsstörung, sind Epileptiker, Autisten, leben mit dem Downsyndrom oder leichten körperlichen Einschränkungen. Alter und Geschlecht spielen beim Specialhockey keine Rolle: Der jüngste Mitspieler im Team ist 12 Jahre alt, der älteste bereits 57 Jahre. Sie alle verbindet die Leidenschaft zum Hockeysport und die Lust,



Foto: Peterstahl



Rundum-Service für Sara. Online-Kundenportal von enni.

Melden Sie sich jetzt kostenlos im **enni.kundenportal** an und profitieren von unserem umfangreichen Online-Serviceangebot:

- Vertragsdaten ändern
- Zählerstand erfassen
- Rechnungen einsehen, herunterladen und speichern
- und viele weitere Serviceleistungen

Jetzt registrieren unter:
www.enni.de/kundenportal





Foto: Weegstahl

Die Spielerinnen und Spieler des Specialhockeyteams beim wöchentlichen Trainingsspiel.

an einer starken Gemeinschaft teilzuhaben, wie sie eine Sportmannschaft bildet. Ursprung des heutigen Teams war der Tag der offenen Tür der Moerser Hockeyabteilung vor gut zwei Jahren. „Zum ersten Training kamen 20 Interessierte“, erinnert sich Stefanie Glienke. Aus ihnen hat sich ein kleiner, aber harter Kern an Spielern gebildet, denen sich im Laufe der Zeit weitere Menschen mit Handicap angeschlossen haben. Viele kennen sich bereits aus inklusiven Einrichtungen oder Vereinen, wie der Lebenshilfe Moers. Damit sie direkt mit dem Training beginnen konnten, hat ihnen das Herren-Hockeyteam des Vereins bei einer Sponsoringaktion ausgediente Sportausrüstung, wie Schläger und Handschuhe, überlassen.

Zu Beginn des Trainings laufen sich alle zunächst warm, auf dem Kunstrasenplatz liegen bereits zwei Reihen aus Plastikhütchen bereit. Nach den Aufwärmrunden stellen sich die Spielerinnen und Spieler gegenüber an den Hütchen auf und passen sich den Ball abwechselnd hin und her. Passen, Stoppen, Passen – Das Spiel mit Schläger und Ball wird immer besser. „Die Rheinberger trudeln ein“, sagt Glienke. Damit meint sie eine kleinere Gruppe aus Rheinberg, zu denen auch Torhüter Jan zählt, der die mit Abstand größte Sporttasche in Richtung Platzanlage trägt. Denn die Torwartausrüstung besteht aus sämtlichen Teilen – ein Helm mit Sichtgitter, ein Brustschutz, dicke Torwarthandschuhe und riesige Beinschützer aus festem Schaumstoff. Die Ausrüstung schützt den Goalie, wie beim Eishockey, vor dem im Hockeysport sehr harten Ball, der bei den Schüssen aufs Tor mit hoher Geschwindigkeit auf ihn zukommt. Trainerin Lisa schießt Jan mit lockeren Torschüssen ein.

Die Stimmung in Stefanie Glienkes Team ist gut, es wird viel gelacht. Auch die dunklen Wolken am Himmel an diesem Trainingstag können die Freude am gemeinsamen Spiel nicht schmälern. Die Trainerinnen versammeln das Team in der Spielfeldmitte, um die nächste Übung zu erklären. Vor beiden Toren sind

Moerser Turnverein

Der Moerser Turnverein besteht seit 1850 und ist heute mit mehr als 1.300 Mitgliedern der größte Sportverein der Stadt. Zu den Hauptsportarten zählen Badminton, die Ballschule Moers, Basketball, Cheerleading, Feld- und Hallenhockey, Leichtathletik, Schwimmen, Tischtennis, Triathlon und Volleyball. Hinzu kommt ein breites Kursangebot in den Bereichen Gesundheit, Fitness und Rehabilitation. Seine Vereinsstätte hat der MTV auf der Filder Straße 148, 47447 Moers. Weitere Infos auf www.moerser-tv.de.

bereits Hütchen gelegt und eine große Kiste mit Dutzenden Hockeybällen steht bereit, von denen die meisten auch zum Einsatz kommen. Schließlich geht bei der folgenden Pass- und Torschussübung schnell mal ein Ball verloren, wenn es hin und wieder mit dem Stoppen nicht so richtig klappen will. Verspringt wieder einmal ein Ball, weil der Schläger nicht früh genug auf dem Boden ist, wirft die Trainerin ihren Spielerinnen und Spielern schnell einen neuen Ball zu, damit sie sofort mit der Übung weitermachen können. Zum Abschluss steht ein Trainingsspiel an.

Das Specialhockeyteam ist ein bunter Mix aus Charakteren mit vollkommen unterschiedlichen Voraussetzungen und Fähigkeiten. Zu den physisch und athletisch stärkeren, zählen heute Hendrik und André, die sich bei den Trainingsspielen meistens als Gegner gegenüberstellen, um aus der Gruppe zwei ausgeglichene Trainingsmannschaften zu bilden. Auch, wenn beim Sport immer das Team und die Ge-

meinschaft im Vordergrund stehen, so heben sich doch immer bestimmte Akteure mit besonderen Fähigkeiten hervor. Akteure, wie der 31-jährige André Bobnic (Foto auf Seite 27) und die 41-jährige Simone Ohlig. Beide haben es durch ihre guten Leistungen beim Stützpunkttraining des Deutschen Hockeybundes im vergangenen Jahr ins Specialhockeyteam der deutschen Nationalmannschaft geschafft. „Ein Erfolg, den wir uns im Juni 2021 nie erträumt hätten“, freut sich der Leiter der Hockeyabteilung und Vereinsvorsitzende Andreas Bögner.

Zur großen Freude des gesamten Teams holten die Moerser Nationalspieler bei den nationalen Specialolympics in den Niederlanden im Juni letzten Jahres die Silbermedaille und schossen bei diesem Turnier sogar die meisten Tore. Noch im gleichen Jahr nahmen sie an der Europameisterschaft in Amsterdam teil. Demnächst spielen sie für Team Deutschland bei den Special Olympics World Games in Berlin – ein weiterer Meilenstein der noch jungen

Jahnstraße, Kamp-Lintfort



Für Sie in Bau.

**Bezahlbarer
Wohnraum zum
Wohlfühlen!**

Grafschaft
Moers
Raum zum Wohnen



Siedlungs- und
Wohnungsbau GmbH
Wilhelmstr. 45 · 47475 Kamp-Lintfort
Tel.: 02842-9150-0
www.grafschaft-moers.de

Erfolgsstory des Specialhockeysports in Moers. Als Nationalspieler müssen André und Simone auch beim Vereinstraining bestimmte Vorgaben des Deutschen Hockeyverbundes erfüllen. So steht für André an diesem Montag zum Beispiel die große Laufrunde an, während sich seine Mannschaftskameraden mit kleineren Laufeinheiten aufwärmen.

Neben den persönlichen Einzelerfolgen von André Bobnic und Simone Ohlig gab es auch für das gesamte Team bereits Grund zum Jubeln. Bei ihrem ersten offiziellen Hallenturnier, an dem die Mannschaft in ihrem Gründungsjahr Ende November in Mönchengladbach teilnahm, konnte sie gegen deutlich erfahrenere Teams ihre ersten Siege erringen. So soll es auch in diesem Jahr bei der ersten offiziellen Feldsaison der Moerser weitergehen, die schon bald startet. Bei den Spielen können die Sportlerinnen und Sportler dann zeigen, was sie im Training bei Stefanie Glienke und Co. gelernt haben. Slalom-Läufe, präzise Pässe und natürlich jede Menge Tore fürs Team.



Foto: Weierstahl

Specialhockey beim MTV

Wer den Hockeysport für Menschen mit einem geistigen Handicap gerne ausprobieren möchte, kann sich bei Andreas Bögner unter der Rufnummer t 0179 4462071 oder per E-Mail an specialhockey@moersertvhockey.de melden. Das Team ist immer auf der Suche nach neuen Talenten und sportbegeisterten Jugendlichen und Erwachsenen.

MEISTERBETRIEB

piche

Bedachungen und Zimmerei GmbH

Elisenstraße 63 www.bedachungen-piche.de
47199 Duisburg-Baerl info@bedachungen-piche.de

Ihr Dach ist unser Handwerk Telefon 02841 / 9553530

**UNSER PARTNER IM SPORT
IHR PARTNER FÜRS DACH**

MVZ TROBISCH

Prof. Dr. med. habil. Heiner Trobisch GmbH



Hämatologie · Hämostaseologie · Transfusionsmedizin · Immunhämatologie

**IHRE GESUNDHEIT
IST UNSER
ZIEL!**

Das von Prof. Dr. H. Trobisch geführte MVZ ist ein Institut, das sich für die Diagnostik und Therapie von Thrombosen und Blutungsleiden spezialisiert hat. Prof. Dr. Trobisch ist ein ausgewiesener Facharzt für Laboratoriumsmedizin, Transfusionsmedizin und besitzt die Anerkennung als Hämostaseologe. Das befähigt ihn, aufgrund seiner jahrzehntelangen klinischen Erfahrungen, Ursachen bei Patienten, die an Thrombosen, Embolien, Blutungen oder Fehlgeburten leiden, sachgerecht diagnostisch aufzuklären und gezielt therapeutische Maßnahmen zu ergreifen, um sie vor weiterem Leiden zu bewahren. Die fachgerechte Überwachung und

Kontrolle von blutverdünnenden Medikamenten ist eine seiner wichtigsten Aufgaben, um Patienten vor neuen Herz- und Hirninfarkten sowie arteriellen Verschlüssen zu bewahren.

Besonders betreut er auch Frauen, die an wiederholten Fehlgeburten leiden, während einer erneuten Schwangerschaft intensiv, damit sie ihr sehnlich erwünschtes Kind gesund zur Welt bringen können.

**Unsere Moerser Praxis
finden Sie im Haus der
Löwen-Apotheke am Altmarkt.**

Kontakt:

Klosterstr. 2b
47441 Moers
Telefon: 02841 406 59 60
Telefax: 02841 406 98 32
praxis@mvz-trobisch.de

Königstr. 61
Mercatorhaus, 3. Etage
47051 Duisburg
Telefon: 0203 319 601 90
Telefax: 0203 503 40 19
info@mvz-trobisch.de

Terminbuchung

auch online möglich über
mvz-trobisch.de





In guter Gesellschaft

GASTBEITRAG Tanja Meissner ist die neue Leiterin des Seniorenstifts Bethanien. „Immer wieder höre ich: Leben im Altenheim kommt für mich nicht in Frage. Warum eigentlich nicht?“



Foto: Stiftung Bethanien Moers

Tanja Meissner
leitet ab Juli das Se-
niorenstift Bethanien
(Wittfeldstr. 31,
47441 Moers;
02841/200-2102)

Bewohner:innen, die bei uns im Seniorenstift Bethanien leben, sind nach der Eingewöhnungsphase oft überrascht und auch erleichtert. Überrascht sind sie über die vielfältigen Angebote des Sozialen Dienstes, der von Oliver Hering geleitet wird: Morgens mit dem hauseigenen Bus auf den Wochenmarkt, frische Erdbeeren und schöne Blumen kaufen, nachmittags ein bisschen Gedächtnistraining oder in der Backgruppe frischen Apfelkuchen backen. Am Wochenende abends bei einem Glas Wein, Bier oder einer Cola mit anderen Bewohner:innen auf der Terrasse den Tag ausklingen lassen... So können unsere Senior:innen ihren Tag bzw. ihre Woche bei uns im Seniorenstift selbstbestimmt gestalten.

Ich erlebe Menschen, die wieder Kontakte knüpfen, die dankbar sind und beim jährlichen Schlagerfest fröhlich mitsingen und unbeschwert lachen. Hinzu kommt: Unsere Mitarbeiter:innen erleichtern den Bewohner:innen den Alltag zusätzlich, indem sie für sie kochen, einkaufen und Wäsche waschen – Dinge, die gerade für ältere Menschen viel Mühe und Anstrengung kosten.

Auch Bewohner:innen mit schwersten Erkrankungen sind bei uns würdevoll, medizinisch und pflegerisch sehr gut versorgt – durch den hauseigenen Ambulanten Hospizdienst unter der Leitung von Claudia Möller und die Kooperation mit den Palliativpflegediensten „Die Pflege“ GmbH und dem Palliativnetzwerk Rhein-Maas.

Wir sind mit 206 Bewohner:innen die größte Einrichtung der stationären Altenhilfe am Niederrhein. Durch den engagierten Einsatz unserer vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen können wir ein vielseitiges Angebot machen, das die individuellen Bedürfnisse unserer Bewohner:innen berücksichtigt. Verzichten möchten wir auch nicht auf die Unterstützung unserer aktuell fünf FSJler:innen die unbedarft, fröhlich und kreativ auf die Menschen zugehen.

Haben Sie Lust bekommen, uns kennenzulernen? Wir freuen uns auf Sie! Egal, ob haupt- oder ehrenamtlich oder im Rahmen eines FSJ. Kommen Sie gerne nach Absprache auf einen Cappuccino vorbei. Ich freue mich auf Ihren Besuch.



Nieren-Check ab 35 empfohlen

Nieren sind lebensnotwendig. Erkranken sie, hat dies fatale Folgen, gerade weil sich Symptome erst spät zeigen. Denn: Eine Nierenschädigung macht keine Beschwerden. Weder Schmerzen, Erschöpfung oder Verfärbungen im Urin zeigen, dass etwas nicht stimmt. Daher empfiehlt die Uro-GmbH Nordrhein, ein Zusammenschluss niedergelassener Urologen, nicht nur viel zu trinken, sondern vor allem Medikamente nie ohne triftigen Grund einzunehmen. Ein regelmäßiger Nierencheck ab 35 Jahren helfe zudem, Erkrankungen rechtzeitig zu erkennen. Urologen können mit einfachen Labortests Erkrankungen im Anfangsstadium erkennen. Allerdings übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen die Kosten (ab etwa 50 Euro) für diesen Nieren-Check nicht. Nur bei akuten Erkrankungen, Verdachtsdiagnosen und auch bestehenden Risikofaktoren für eine Nierenerkrankung wie bei Diabetikern werden die Untersuchungen erstattet.

Darüber hinaus kann jeder für sich selbst etwas tun. Urologe Dr. Reinhold Schaefer: „Dazu gehören Sport, gesunde Ernährung, das Vermeiden von Übergewicht und der Verzicht auf Zigaretten.“ Zudem brauchen Nieren für ihre Entgiftungsfunktion ausreichend Wasser, um Schadstoffe über den Urin abzutransportieren. Etwa eineinhalb Liter Flüssigkeit sollten es am Tag sein, bei Hitze und Sport auch mehr. Wichtig zu verstehen: Nieren sind Filterorgane und entfernen Medikamentenwirkstoffe aus dem Blut. Besonders bei langer Einnahme von Schmerzmitteln leisten sie Höchstarbeit. Daher keinesfalls freiverkäufliche Medikamente ohne ärztliche Rücksprache über einen längeren Zeitraum einnehmen. Bei Diabetikern ist zudem die richtige Einstellung des Blutzuckers wichtig.



Blutspendezentren
Spende Blut. Fühl Dich gut.

Spende Blut. Rette Leben!

Neu!

Du erhältst

25 €

für Deinen
Aufwand



**BZD Blutspendezentrum
Duisburg**

Königstraße 53
47051 Duisburg-Mitte

Info@bzd.de
www.blutspendezentren.de
Telefon: 0203 - 300 950





Das Stammhaus der Adler Apotheke am Altmarkt (Kirchstraße 6) gehört zu den ältesten noch erhaltenen Häusern von Moers. Gemeinsam mit dem Gebäude der Kirchstraße 4 ist das Gebäudeensemble prägend für den historischen Charakter des Marktplatzes.

250 Jahre königlich-privilegierte Adler Apotheke

GESUNDHEIT Die Adler Apotheke blickt in diesem Jahr auf ein bemerkenswertes Jubiläum in Ihrer Unternehmensgeschichte zurück. 250 Jahre ist es her, dass am 29. Juni 1773 Friedrich der Große, König von Preußen, dem Moerser Apotheker Gerhard von der Trappen das *privilegium exclusivum* verlieh.

Gekürzter Auszug aus dem Originaltext:

„Wir Friedrich von Gottes Gnaden, König von Preußen, fügen hiermit zu wissen, das Wir bey dem Zustande der Stadt Meurs und deren Einwohnern gut gefunden, die Anzahl der dortigen Medicin-Apothequen auf eine herabzusetzen und einzuschränken und dem Trappe gestattet haben, daß seine Offizin, so lange er nebst seinen Erben selbige in gutem Stande erhalten wird, in dasiger Stadt alleine seyn soll. Übrigens wollen

Wir, daß der Trappe bey diesem ihm ertheilten, alleinigen Apothequer-Privilegio allezeit kräftigst geschützt werde. Urkundlich haben Wir dieses Privilegium höchst eigenhändig unterschrieben und mit Unserem Königlichen Siegel bedrucken lassen; Berlin, 29ten Juny 1773.“

Damit erhielten die Apotheker der Adler Apotheke durch das preußische Königshaus das alleinige Recht zur Führung einer Apotheke in der Stadt Moers. Erst mit der Besetzung der

Stadt durch die Franzosen sollte dieses Exklusivrecht durch Napoleon Bonaparte widerrufen werden.

Die Anfänge der Adler Apotheke reichen jedoch sehr viel weiter zurück. Erstmals urkundlich erwähnt wurde sie 1685 im Ehevertrag des Apothekers Konrad von der Trappen. Spätestens seitdem befindet sich die Apotheke auch in dem historischen Gebäude auf der Kirchstraße 6 am Moerser Altmarkt. Im Jahr 1979 wurde das unter Denkmalschutz stehende Stammhaus durch den Apotheker Günter Krivec um das Gebäude der Kirchstraße 4 erweitert. Bis heute ist die Adler Apotheke eng mit der Geschichte der Apothekerfamilien von der Trappen und Krivec verbunden.

Seit 2019 wird die Adler Apotheke in zehnter Generation von dem Apotheker Dr. Simon Krivec in der Tradition seiner Vorgänger weitergeführt. Die Adler Apotheke hat im Laufe der Zeit mit den Entwicklungen der Pharmazie und dem Gesundheitssystem Schritt gehalten. So verbinden sich Tradition und Moderne. Mit ihren vielfältigen Abteilungen und Versorgungsbereichen hat sich die Apotheke heute

zu einer Institution entwickelt, die für pharmazeutische Expertise, Qualität und Tradition steht. Heute ist die Adler Apotheke nicht nur eine Anlaufstelle für Medikamente, sondern ein Ort geworden, an dem sich Menschen Rat und Unterstützung zu allen Gesundheitsfragen einholen können. Die mehr als 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dabei stets bestrebt, die bestmögliche Beratung und Betreuung zu ermöglichen. Sie nehmen sich Zeit für individuelle Anliegen und sind mit ihrem umfangreichen Fachwissen eine vertrauenswürdige Anlaufstelle.

Aus diesem Anlass wird es am Samstag, den 17. Juni 2023 von 10 – 16 Uhr, ein buntes Familien- und Kundenfest auf dem Moerser Kastellplatz geben. Dazu lädt die Adler Apotheke schon jetzt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein. Am Abend wird ab 18.30 Uhr die Partyreihe „Cheff iss wech“ auf dem Kastellplatz Einzug halten und eine rauschende Sommerparty feiern.

Familien Fest

Wir feiern unser 250. Jubiläum und freuen uns, wenn Sie uns anlässlich dessen bei unserem Familienfest am **17. Juni 2023 zwischen 10 – 16 Uhr** besuchen. Es erwartet Sie ein buntes Rahmenprogramm für Jung und Alt.

250
JAHRE

königlich privilegierte
Adler Apotheke
1773 - 2023





DeutschlandTicket: Kurz & knapp

Seit dem 1. Mai gibt es das sogenannte DeutschlandTicket. Es kostet 49 Euro und gilt bundesweit in allen Verbänden und bei allen Nahverkehrsunternehmen. Das neue Ticket ist ausschließlich als Abonnement erhältlich, das jeweils bis zum 10. eines Monats zum Monatsende kostenfrei gekündigt werden kann. Ticketinhaber dürfen alle Fahrzeuge des Nahverkehrs nutzen, also Busse, Straßen-, Stadt- und U-Bahnen sowie S-Bahnen, Regionalbahnen und Regionalexpress der 2. Klasse.

Folgendes geht mit dem DeutschlandTicket nicht: Das Ticket gilt nicht im Fernverkehr (z. B. ICE, IC, EC), auch private Anbieter wie z. B. FlixTrain sind ausgeschlossen. Beim DeutschlandTicket ist keine Fahrrad- und Personenmitnahme enthalten. Zudem kann das Ticket nicht weitergegeben werden kann, sollten Reisende immer ein Lichtbildausweis mitführen. Fahrten in die Niederlande (z.B. Venlo oder Arnhem) sind weiterhin möglich.

Das DeutschlandTicket ist als digitale Variante mit der App fürs Smartphone erhältlich oder als Chipkarte im KundenCenter des Verkehrsunternehmens. Nicht erhältlich ist es beim Fahrer oder am Automaten.

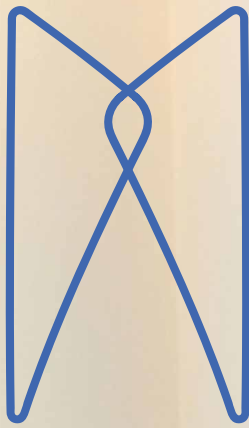
FALLE DES MONATS!

Unseriöse Briefe kurieren in Moers



In der Moerser Beratungsstelle der Verbraucherzentrale NRW häufen sich erneut Fragen und Beschwerden über Briefe des Telekommunikationsanbieters 1N Telecom GmbH aus Düsseldorf. Das Schreiben enthält persönliche Daten wie Adresse und Rufnummer der Empfänger und bewirbt einen Telefontarif. „Viele Verbraucherinnen und Verbraucher zeigen sich überrascht, woher das Unternehmen ihre persönlichen Daten hat“, sagt Gisela Daniels, Leiterin der Moerser Beratungsstelle. Zusätzlich gehen viele Angeschriebene davon aus, dass es sich um ein Schreiben der Telekom handelt, was nicht der Fall ist. Die Verbraucherzentrale NRW rät:

- Prüfen Sie den Absender von Werbeschreiben oder Vertragsunterlagen stets genau und gleichen Sie ihn ggf. mit bestehenden Vertragsunterlagen ab.
- Lassen Sie sich nicht von der Werbepost der 1N Telecom täuschen – auch wenn diese aussieht, wie ein Schreiben Ihres bisherigen Anbieters oder wie ein offizieller Vertrag. Auf Werbepost müssen Sie nicht reagieren.
- Sollten Sie versehentlich einen Vertrag mit der 1N Telecom abgeschlossen haben, können Sie diesen innerhalb von 14 Tagen nach Eingang der Vertragsbestätigung widerrufen.
- Sind Probleme bei der Kontaktaufnahme mit dem Anbieter aufgetreten, können Sie sich an eine Beratungsstelle der Verbraucherzentrale wenden.



Vorsorge · Ästhetik · Zahnerhalt · Parodontologie · Zahnersatz · Kiefergelenkserkrankungen (CMD)

PRAXIS- ÜBERGABE

Dr. Thomas Manzke ist nun seit April 2023 als selbstständiger Zahnarzt der Rheinberger Straße 10-12, in der Nähe des Parkplatzes „Mühlenstraße“ im Herzen von Moers tätig. Um den ersten Monat Revue passieren zu lassen, haben wir ihn interviewt.

„Herr Dr. Manzke, welches Fazit ziehen Sie nach Ihrem ersten Monat?“

Dr. Thomas Manzke (TM): „Es war turbulent und mit vielen Herausforderungen verbunden, die wir bisher meistern konnten. Die Selbstständigkeit geht mit viel Arbeit einher, aber auch mit Selbstverwirklichung. Zu sehen, wie ich meine Vorstellungen und Ideen verwirklichen kann, ist spannend und motivierend.“

„Sie haben die Praxis von Herrn Dr. Kaspers übernommen. Wie stellen Sie eine gute Übergabe sicher?“

TM: „Für einen guten Übergang bleibt Herr Dr. Kaspers noch weiterhin an Bord und auch das erfahrene und kompetente Team steht mir zur Seite. Dafür bin ich dankbar. Es ist sehr hilfreich, dass ich auf bewährte Strukturen vertrauen kann.“

„Gibt es Pläne in Zukunft, etwas zu ändern?“

TM: „An den Grundsätzen ändert sich nichts. Genauso wie Herrn Dr. Kaspers steht auch bei mir das Patientenwohl an höchster Stelle. Geprägt durch meine Affinität zur Technik, plane ich die Praxis

noch moderner und digitaler zu gestalten. Dafür sehe ich zum Beispiel Investitionen in Infrastruktur vor und möchte Arbeitsprozesse durch digitale Unterstützung erleichtern. Hinsichtlich zahnärztlicher Leistungen habe ich durch meine Berufserfahrung in sehr qualitätsorientierten Praxen und meinem Master in ästhetisch rekonstruktiver Zahnmedizin einen guten Überblick über den modernsten Stand der Technik und kann das Leistungsangebot noch erweitern.“

„Ihre Praxisphilosophie lautet „Für Ästhetik. Für Angstpatienten. Für Nachhaltigkeit. Für Moers“. Was verbirgt sich dahinter?“

TM: „Die Philosophie soll verschiedene Aspekte aufgreifen, die ich in meiner Praxis vertreten will. Ästhetik bedeutet für mich die natürliche Schönheit und Funktion der Zähne meiner Patienten. Angstpatienten sollen sich bei uns insbesondere wohl und willkommen fühlen. Nachhaltigkeit im Sinne einer langfristigen Zahngesundheit wollen wir durch Qualitätsbewusstsein und Prophylaxe erreichen. Da ich in Moers aufgewachsen bin, bin ich der Stadt verbunden. Die Praxis ist schon in der 3. Generation in Moers verwurzelt und ich möchte dies weitertragen.“

„Vielen Dank, Herr Dr. Manzke. Wir wünschen Ihnen noch alles Gute für die weiteren Monate und Jahre, die noch kommen werden.“

Öffnungszeiten:

Mo–Do: 08:00–18:00 Uhr
Fr: 08:00–14:00 Uhr



Dr. Thomas Manzke
Praxis für Zahnheilkunde

Rheinberger Str. 10-12 | 47441 Moers | Tel. 02841 21222
info@zahnarzt-manzke.de | www.zahnarzt-manzke.de

Das Moers-Quiz

1. Wo befindet sich die NS-Dokumentationsstelle der Stadt Moers?

- A Im Stadtarchiv
- B Im weißen Haus am Kastell
- C Im Grafschafter Museum
- D Im Alten Landratsamt



2. In welchem Jahr wurde der Moerser Turnverein (MTV) gegründet?

- A 1950
- B 1915
- C 1850
- D 1815

3. Wo hat der SCI:Moers seinen Ursprung?

- A In der Volksschule in der Stadtmitte
- B In der Barbaraschule in Meerbeck
- C In der ehemaligen Fröbelschule in Uftort
- D In der SCI-Schule in Repelen

4. Wie heißt die frühere Adolf-Hitler-Straße in Moers heute?

- A Neustraße
- B Haagstraße
- C Neumarkt
- D Steinstraße

								7
			2		9			
1				6				8
2	5						3	
		6		1			4	2
3						9		
		5	9			8		6
		9	1				2	
	6	1	5	8			7	

SUDOKU Die Regel lautet: In keiner Reihe, keiner Spalte und keinem Unterquadrat darf eine Zahl zwei Mal stehen. Auflösung: Seite 43.

WITZE DES MONATS

Lehrer zum Schüler: „Sag’ deinem Opa, er soll bitte in meine Sprechstunde kommen.“ Schüler: „Warum nicht mein Vater?“ Lehrer: „Weil ich deinem Opa die Fehler zeigen möchte, die sein Sohn in deiner Hausaufgabe gemacht hat.“

Ich kann es kaum fassen! Da hat mein Nachbar doch tatsächlich um 4 Uhr nachts bei mir geklingelt! Mir wäre fast die Bohrmaschine aus der Hand gefallen.

Wird ein Mann bei einer Straßenkontrolle von der Polizei angehalten. Fragt die Polizistin: „Guten Tag! Können Sie sich identifizieren?“ Daraufhin kramt der Mann einen Spiegel aus der Tasche, sieht sich an und antwortet: „Ja, ich bin’s!“

MEDIUM DES MONATS

Kingdom of the Wicked – Der Fürst des Zorns

Als die junge Hexe Emilia ihre Zwillingsschwester Vittoria ermordet vorfindet, bricht für sie eine Welt zusammen. Getrieben von Rache setzt sie sogar verbotene dunkle Magie ein, um den Mörder ihrer Schwester zu finden. Auf ihrer Suche nach Hinweisen trifft sie auf einen der sieben Höllenfürsten, Wrath, der behauptet, auf ihrer Seite zu stehen. Aber kann sie ihm wirklich trauen?



Die Idee der Höllenfürsten, die ihren Ursprung in den sieben Todsünden finden, ist ein interessanter Ansatz und hat mich gleich angesprochen. Am Anfang tat ich mich etwas schwer, in die Geschichte einzusteigen und mich fesseln zu lassen, mit dem Auftreten von Wrath wurde es deutlich besser und ehe ich mich versah, hatte ich den ersten Band der Trilogie durchgelesen. Für Fantasy-Fans, die ein düsteres Setting lieben, eine absolute Empfehlung.

Kerri Maniscalco: Kingdom of the Wicked – Der Fürst des Zorns. Piper, 2022, 17 Euro.



Tipp von Melanie Naumann

Melanie Naumann ist Mitarbeiterin der Bibliothek Moers und in der Hauptstelle im Hanns-Dieter-Hüsch-Bildungszentrum als Lektorin tätig.

*Frühstück
im Autentico*

jeden Freitag und Samstag
ab 10 Uhr



Buffetpreis ab 12,50 € pro Person

Autentico

Hanns-Dieter-Hüsch-Platz 3 | 47441 Moers

Wir empfehlen eine Reservierung unter:

02841 91 64 100

restaurant@autentico-moers.de

Ausstellungen in Moers

MEERSTRASSE 1

Die diesjährige Ausstellung im Rahmen der Reihe MOERS KUNST im Peschkenhaus stellt Arbeiten von Horst Inderbieten (1930 – 2015) aktuellen Positionen zur Eroberung des Raumes gegenüber. Die Arbeiten aus dem Spätwerk Inderbietens, einst Lehrender und Impulsgeber der Moerser Kunstszene aber auch überregional bekannt, vereinen die grafischen Anfänge mit seiner späteren malerischen Experimentierfreude. Claudia Maas erschafft in ihrer Malerei mit feingliedrigen Markierungen architektonische Gebilde inmitten von Landschaften. Die plastischen Werke von Brigitta Heidtmann bemessen den Raum und machen diesen für den Betrachtenden physisch erlebbar. Ab dem 13. Mai mittwochs, freitags und sonntags von 15-18 Uhr und nach Vereinbarung (info@peschkenhaus.de) . Eintritt 4€, ermäßigt 2€.



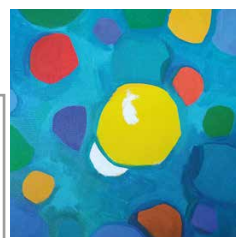
Schacht IV

Das Bergbaumuseum Schacht IV in Moers-Hochstrass (Zechenstraße 50, 47443 Moers) zeigt neue Ausstellungsexponate, die von ehrenamtlichen Bergleuten stammen. Außerdem präsentiert der Grafschafter Museums- und Geschichtsverein in Moers e.V. in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilbüro Neu-Meerbeck eine Fotoausstellung in der Fördermaschinenhalle unter dem Titel "Unter Tage waren wir alle gleich". Das Museum hat immer sonntags zwischen 11 und 18 Uhr geöffnet. Eintritt frei.



SCI Nachbarschaftshaus

Künstlerinnen und Künstler präsentieren bis zum 4. August die Ausstellung „Formen- und Farbenspiele“ im Nachbarschaftshaus des SCI Moers (Annastr. 29a, 47441 Moers). Zu sehen sind Kunstobjekte, die den spielerischen, von der Geometrie gelösten Umgang mit unterschiedlichen Materialien zeigen: Die Arbeiten von Anni Praest, Gabriele Mai und Wolfgang Baier zeigen, welche Eindrücke und Emotionen fließende Farben hervorrufen können. Jorge Escanilla Rivera und Ulrich Steuten steuern Bilder und Bricolagen aus unterschiedlichen Materialien bei. Eintritt frei.



Altes Landratsamt

Das Grafschafter Museum zeigt in Zusammenarbeit mit mehreren Moerser Vereinen eine Dauerausstellung im Alten Landratsamt (Kastell 5, 47441 Moers). Die Ausstellung befasst sich mit der Kreis Moerser Geschichte des 20. Jahrhunderts sowie mit dem Moerser Kabarettisten und Schriftsteller Hanns Dieter Hüsch. Zu sehen sind beide Ausstellungen dienstags bis donnerstags von 10 bis 13 Uhr und sonntags von 11 bis 18 Uhr. Eintritt frei.



AUSFLÜGE FÜHRUNGEN FESTE JUNI



03 Samstag | 10.30 Uhr Moerser Stadtteilhappchen – Altstadt

Treffpunkt: Steinstr. 9 am Enni-Mann Preis: Mit Einkehr 33,70€

07 Mittwoch | 15 Uhr Hedwig und ihre Rosen

Treffpunkt: Moerser Schloss (Kastell 9, 47441 Moers)
Preis: 8 €

11 Sonntag | 10 Uhr Bollerwagenwanderung (ca. 8 km)

Wanderung vom Waldborn zum Lauersforter Wald. Bei der Rast genießen wir unser Picknick. Trinkgefäß bitte mitbringen. Anfahrt mit Pkw. Treffpunkt: P+R-Parkplatz am Moerser Bahnhof (Homberger Str. 105, 47441 Moers)

Wanderführer Silvia Geisler 0177-1581694 und Rainer Hartmann 0152-21956556

14 Mittwoch | 10.30 Uhr Seniorenwanderung (ca. 7 km)

Wanderung um die Duisburger Regattabahn und durch den Klettergarten. Mit Einkehr. Anfahrt mit Pkw. Treffpunkt: P+R-Parkplatz am Moerser Bahnhof (Homberger Str. 105, 47441 Moers) Wanderführerin Silvia Geisler ☎ 0177-1581694

16 Freitag | 18 Uhr Johanna von Schweichel gibt sich Ehre

Treffpunkt: SCI-Volksschule am Südring (Hanns-Albeck-Platz 2, 47441 Moers)
Preis: Ohne Einkehr 8€, mit Einkehr 18€

17 Samstag | 10.30 Uhr

Bücherflohmarkt

Gymnasium Rheinkamp
Moerser Gesellschaft zur Förderung des literarischen Lebens, Kopernikusstr. 8, <https://www.moersergesellschaft.de/>€

21 Mittwoch | 13 Uhr

Nachmittagsradtour (ca. 30 km)

Radtour über den Leinpfad zwischen Binsheim und Orsoy. Nach der Einkehr im „Café Hagemann“ geht es am Lohheidensee zurück.

Treffpunkt: P+R-Parkplatz am Moerser Bahnhof (Homberger Str. 105, 47441 Moers) Wanderführer Rainer Hartmann ☎ 0152-21956556

24 Samstag

ExtraSchicht auf Schacht IV

Der Grafschafter Museum- und Geschichtsverein veranstaltet am Industriedenkmal Rheinpreussen Schacht IV (Zechenstraße 50, 47443 Moers) die „Nacht der Industriekultur“. Karten für die ExtraSchicht (alle Spielorte inkl. ÖPNV und Shuttlebusse) sind im Vorverkauf bei der Moerser Stadtinformation, im Onlineshop

WANN LÄUFT WAS?

(www.extraschicht.de) oder an der Abendkasse auf Schacht IV erwerbbar.

29 Donnerstag | 13 Uhr

Nachmittagswanderung (ca. 9 km)

Wanderung vom Baerlaghof durch die Leucht.

Mit Abschluss-Einkehr. Anfahrt mit Pkw.

Treffpunkt: P+R-Parkplatz am Moerser Bahnhof (Homberger Str. 105, 47441 Moers) Wanderführer Rainer Hartmann ☎ 0152-21956556



Sie stehen im Mittelpunkt.
Ganz ohne Zeitdruck.
Ganz ohne Wartezeiten.

Zahnarztpraxis Dr. Markus Fenger Privat- und Selbstzahlerpraxis

Bei uns sind sie in
guten Händen.

Telefonische
Terminvereinbarung
Mo. - Fr. : 08:30 - 12:30 Uhr

Sprechzeiten
individuell nach Vereinbarung

02841 - 2 80 30

info@dr-fenger.de
dr-fenger.de

Rheinberger Straße 55 C
47441 Moers

WELLINGS



– Der Treffpunkt des guten Geschmacks –



**GRILLEN
AM SEE**



*Vorsicht –
heiß und köstlich!*

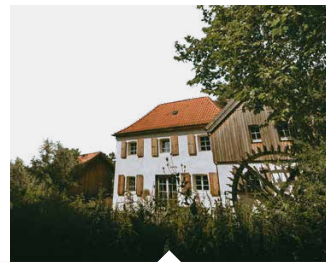
Jeden Dienstag im Juni
ab 18:00 Uhr

Bedienen Sie sich an unserem Buffet mit vielen frischen Salaten und anderen Leckereien, verschiedenen Dips und Brotauswahl und wählen Sie Ihr Grillgut aus dem großen Angebot. Klassiker, wie unsere leckere Kalbsbratwurst und Steaks vom heimischen Weiderind, dürfen genauso wenig fehlen wie Garnelen am Spieß oder saftige Lammkoteletts.

Wellings Parkhotel | Tel. 0 28 42 - 2 10 40
Neuendickstrasse 96 | 47475 Kamp-Lintfort

www.wellings.de

**BERATUNG
TREFFPUNKTE
VORTRÄGE**
JUNI



09 Freitag

Aumühle Moers – nächster Backtag

Jeden zweiten Freitag im Monat wird am Morgen der Steinbackofen aufgeheizt. Die Backstube duftet nach frischem Brot, das nach guter alter Tradition vom Bäckermeister hergestellt wird. Aumühle Moers (Venloer Str. 40, 47447 Moers) ☎ 02841/95780

**01+15+22+29
Donnerstags | 19-21 Uhr**

**Alos Freundeskreise
Moers-Schwafheim**

Gruppe für Abhängigkeitserkrankte, Angehörige und Interessierte., Gemeindehaus der ev. Kirche Moers-Schwafheim

Alos Freundeskreise Moers-Schwafheim/Krefeld e.V., Schwarzer Weg 15, ☎ 01705504907 o. ☎ 015732256506, www.alos-suchtsgh-mo-kr.de

Kirbach Email: katja.kirbach@caritas-moers-xanten.de.

08 Donnerstag | 18.30 Uhr

Spieleabend

Offener Spieleabend mit Brett-, Karten- oder Rollenspiele in der Kneipe des Bollwerks (Zum Bollwerk 107, 47441 Moers)

Die Teilnahme ist kostenfrei und eine Anmeldung nicht erforderlich.

**09-11 Freitag-Sonntag
Street Food & Music Festival**

Auf dem Kastellplatz in der Innenstadt

09 Freitag | 19.30 Uhr

**Lesung: Annika Büsing
mit Musik von Tommy Finke**

In der Halle des Bollwerks (Zum Bollwerk 107, 47441 Moers)

Tickets ab 9,80 € im VVK über www.bollwerk107.de oder die üblichen AD-Ticket-Verkaufsstellen (z.B. Stadtinformation Moers, Kirchstr. 27 47441 Moers).

15 Donnerstag | 14-17 Uhr

**Klön-Kaffee trifft
Ernährungsberatung**

Das Klön-Kaffee der Fritz Büttner Begegnungsstätte

**03-04 Samstag & Sonntag
| 14 Uhr**

Vinner Schützenfest

Der Schützenverein Moers-Vinn 1903 e.V. lädt zum Schützenfest ein. Vinner Straße 63, 47447 Moers

05 Montag | 15-17 Uhr

**Diskussion zum Thema
Armutsgefährdung**

Der Caritasverband Moers-Xanten e.V. lädt jeden 1. Montag im Monat im AugustaTreff (Augustastr. 7-9 in 47441 Moers) zur Diskussionsreihe „Armutsgefährdung“ ein. Das Thema im Juni: Einsamkeit im Alter. Um vorherige Anmeldung wird gebeten. Kontakt: Eva Söhnchen ☎ 01573 9280462 und Caritasverband Moers-Xanten, Katja

trifft die Ernährungsberaterin Andrea Schwab. Frau Schwab hält einen Informationsvortrag zum Thema "Superfoods - Gesund für Körper und Geist", Fritz Büttner Begegnungsstätte

AWO OV Moers,
Bonifatiusstr. 72,
☎ 02841-505343,

15 Donnerstag | 18-19.30 Uhr

Vortrag: Biotechnologie in der Krebsmedizin

Vhs-Vortrag mit Dr. Mischa Möller vom Krankenhaus Bethanien Moers im Alten Landratsamt (Kastell 5b, 47441 Moers)

Eintritt frei. Anmeldung telefonisch unter ☎ 02841/201-565 oder per Mail an volkshochschule@moers.de

17 Samstag | 10-15 Uhr

VINYLTREFF

Monatlicher Schallplattenbar am Niederrhein in Moers für Liebhaber der guten alten Schallplatten. Das Vinylgestöber findet bei freiem Eintritt statt,

MUSIC & MORE, Am Schürmannshütt 26, 47441 Moers-Hülsdonk, ☎ 0163/9069640, www.musicundmore.de

17 Samstag | 11-16 Uhr

Tag der offenen Tür am St. Josef Krankenhaus Moers

Das St. Josef Krankenhaus Moers lädt zu Vorträgen, Besichtigungen und Kleinmachaktion für Groß und Klein ein.

18 Sonntag | 11-17 Uhr

2. Moerser Trödel

In der Moerser Innenstadt

19 Montag | 19-20.30 Uhr

1.000 Euro monatlich für ein Jahr ohne Bedingungen

Hybrid-Veranstaltung. Erste Erfahrungen mit der regelmäßigen Verlosung von

Grundeinkommen über Crowdfunding. Referentinnen: Dorothee Herzog, Christina Stroh. Anmeldung: neues-evforum@kirche-moers.de, 02841 100135/-136, Kirchenkreis Moers, Konferenzraum 504, 2. EG

Kirchenkreis Moers - Neues Ev. Forum, Mühlenstraße 20, ☎ 02841 100156, kirche-moers.de

21 Mittwoch | 19.30-22 Uhr

Quiz

Pro Team können maximal 6 Teilnehmer antreten, die Startgebühr beträgt für jeden 3 Euro. Die drei besten Teams werden mit einem Verzehrgutschein belohnt. Anmeldungen sind von dienstags bis samstags ab 18 Uhr im Bollwerk möglich – entweder vor Ort oder telefonisch unter ☎ 02841 – 169 257 8.

In der Halle des Bollwerks (Zum Bollwerk 107, 47441 Moers)

25 Sonntag | 12 Uhr

Kleidertausch Moers

Bring bis zu zehn (saubere & intakte) Kleidungsstücke mit, welche Du zum Tausch auf die Stange hängen kannst und nimm Dir mit, was Dir gefällt. Auch ohne Tauschkleidung, kannst Du stöbern und Sachen mitnehmen. Socken und Unterwäsche dürfen zuhause bleiben.

In der Halle des Bollwerks (Zum Bollwerk 107, 47441 Moers)

6	4	3	8	5	1	2	9	7
4	7	8	2	4	9	1	6	3
1	9	2	7	6	3	4	5	8
2	5	7	4	9	8	6	3	1
9	8	6	3	1	5	7	4	2
3	1	4	6	2	7	9	8	5
7	2	5	9	3	4	8	1	6
8	3	9	1	7	6	5	2	4
4	6	1	5	8	2	3	7	9

Auflösung von Seite 38

WELLINGS 

– Der Treffpunkt des guten Geschmacks –



ENTE GUT - ALLES GUT



Gaumenschmaus für Genießer

Jeden Donnerstag im Juni ab 18:00 Uhr

...bieten wir Ihnen eine Kombination von der Ente – rosa gebratene Brust, feine Leber und Ente gebacken im Tempura-Teig mit leckeren Beilagen und dreierlei Saucen.

Freundschaftspreis pro Person 29,80 €

Wellings Romantik Hotel zur Linde | Tel. 0 28 41 - 97 60
An der Linde 2 | 47445 Moers-Repelen

www.WELLINGS.de

AUSSTELLUNG
MUSIK
THEATER
JUNI



Foto: Trio_Colore

01 Donnerstag
| 19.30-21.30 Uhr
**Lichtspiele im
Alten Landratsamt**

An jedem ersten Donnerstag lädt das Grafschafter Museum zum Kinoabend in das Alte Landratsamt ein.
Eintritt frei, Anmeldung und Infos zum Film unter 02841/20168200, Altes Landratsamt Grafschafter Museum im Moerser Schloss, Kastell 5, ☎ 02841/20168200, www.grafschafter-museum.de

02 Freitag | 15 Uhr
**Sei frech, laut und wild! –
„Wir bringen Kinderrechte
auf die Bühne“**

Schülerinnen und Schüler präsentieren Theater zum Thema Kinderrechte auf dem Schlossplatz.
Eintritt frei
Infos auf
www.schlosstheater-moers.de

04 Sonntag | 17-18 Uhr
**Konzert für Cello
(Roger Morelló) und
Klavier (Anna Khomichko)**

In der Ev. Stadtkirche Moers
(Klosterstraße 5, 47441 Moers)

07 Mittwoch | 20 Uhr
**Hörsturz Décadent
– Weinmanifeste**

Lesung mit Roman Mucha vom Schlosstheater. In der Röhre (Weygoldstraße 10, 47441 Moers)

Eintritt: 5 €
Tickets unter ☎ 02841/8834110 oder auf www.schlosstheater-moers.de

09 Freitag | 19.30 Uhr
Theater: #Vergissmeinnichts

Von Sandra Höhne und Ulrich Greb

Im Moerser Schloss (Kastell 9, 47441 Moers)
Alle Tickets 7 €

Tickets unter ☎ 02841/8834110 oder www.schlosstheater-moers.de

18 Sonntag | 15 Uhr
**Peschkenhaus
Artist Talk #6**

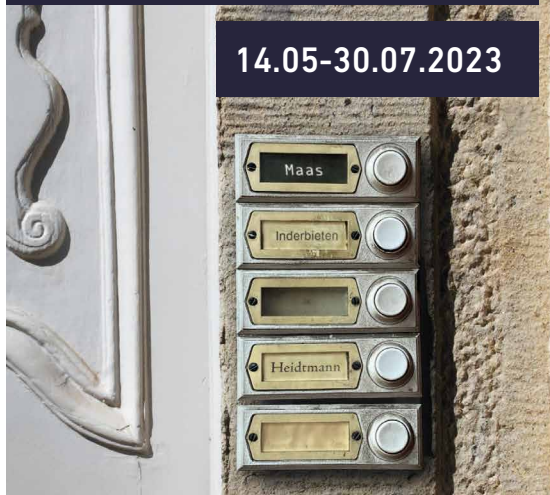
mit Brigitta Heidtmann und Claudia Maas
Peschkenhaus
Meerstraße 1, 47441 Moers
Eintritt: 4€/2€

18 Sonntag | 18 Uhr
**Konzert Vom Orient zum
Okzident**

Das Trio Colore im Kammermusiksaal der Moerser Musikschule (Filder Str. 126, 47447 Moers)
Karten zum Preis von 15 € beim MoersMarketing (Kirchstr. 27 a/b, 47441 Moers; Tel.: 02841/882260) und bei der Moerser Musikschule (Tel.: 02841/ 133). Restkarten an der Abendkasse ab 17.30 Uhr.

Meerstrasse 1

14.05-30.07.2023



Rahmenprogramm

So. 18. Juni 2023
15.00 Uhr

Artist Talk #6

Brigitta Heidtmann
Claudia Maas

André Schweers

4€ / 2€



Meerstraße 1, 47441 Moers
www.peschkenhaus.de
info@peschkenhaus.de

Eintritt:
Regulär 4€ / 2€ ermäßigt

Öffnungszeiten:
Mi, Fr, So: 15-18 Uhr
und nach Vereinbarung

Sponsor:



Gefördert durch:



„Hast Du Angst vor dem Tod?“

fragte der kleine Prinz die Rose.

Darauf antwortete sie:

„Aber nein. Ich habe doch gelebt,
ich habe geblüht und meine Kräfte
eingesetzt soviel ich konnte. Und
Liebe, tausendfach verschenkt,
kehrt wieder zurück zu dem, der
sie gegeben. So will ich warten auf
das neue Leben und ohne Angst
und Verzagen verblühen.“

Antoine de Saint-Exupéry



Bestattungen

Schulte

Lotharstr. 1-3, 47443 Moers (Neubau wird erstellt)

Hülsdonker Str. 9, 47441 Moers

Lintforter Str. 13, 47445 Moers

Telefon 02 84 1- 9999 709 · www.bestattungen-schulte.com

IMPRESSUM



Herausgeber,
Kaufmännische
Leitung:
Helmut Berns



Redaktionelle
Leitung:
David
Weierstahl



Kunden-
beratung:
Phillip
Berns



Layout
und Satz:
Elisa
Stellmach

Anzeigenannahme: ☎ 0 28 41-2 66 90 / verwaltung@agenturberns.de
Anzeigenschluss: 6. des Vormonats
Mediadaten: www.moerser-monat.de

Anzeigen, Gestaltung und Satz:
Agentur Berns
Rheinberger Str. 15
47441 Moers
☎ 0 28 41-2 66 90, Fax: 13 43
www.agentur-berns.de

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
David Weierstahl

Druck: SET POINT Medien GmbH
Druckauflage: 10.000

Jahresabo: 24,- € (Portokosten)
Bestellung über: redaktion@moerser-monat.de

Für Terminankündigungen steht auf der Internetseite www.moerser-monat.de eine Eingabemaske bereit. Für die Richtigkeit von Terminmeldungen übernimmt die Redaktion keine Verantwortung, dies gilt ebenso für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Die Redaktion freut sich über Themenvorschläge an: redaktion@moerser-monat.de.

Der Moerser Monat ist Mitglied im Initiativkreis Moers.



Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in Redaktionsbeiträgen auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung. Bei redaktionellen Gastbeiträgen und Advertorials wird die Vorgehensweise der Autorinnen und Autoren übernommen.

DAS IST UNSER DING



- Kampagnen
- Corporate Design
- Fotografie
- Illustration
- Produktion
- Webdesign

Gerne helfen wir Ihnen dabei, Ihrem Unternehmen ein stimmiges visuelles Erscheinungsbild zu geben. Auch die Modernisierung eines bestehenden Corporate Designs gehört zu den Kernkompetenzen unserer Werbeagentur.

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

agenturberns 
Aus Idee wird Form

Rheinberger Straße 15 | 47441 Moers | Telefon 0 28 41 - 2 66 90
info@agenturberns.de | www.agentur-berns.de | www.facebook.com/Agenturberns

A man with a full dark beard and glasses, wearing a yellow sweater, is giving a thumbs up with a wide, enthusiastic smile. The background is a solid blue color.

**easy
Credit**

**Ganz einfach:
Finanziellen Spielraum mit
unserer Finanzreserve
jederzeit abrufen!**

Sprechen Sie uns an.

volksbank-niederrhein.de

**Volksbank
Niederrhein**





Termin ist einfach.

Sprechen Sie mit Ihrer Beraterin
oder Ihrem Berater so, wie Sie es
wünschen: in Ihrer Geschäftsstelle,
am Telefon oder per Videoberatung.

Ihren Wunschtermin finden Sie in
unserer Online-Terminvereinbarung.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
am Niederrhein